

# schauRhein

DAS MAGAZIN DER REGION KOBLENZ-MITTEL RheIN



REGIOPOLREGION  
KOBLENZMITTEL RheIN



## Erlebnisregion Mittelrhein

Abenteuer auf Bergen, Flüssen und in Tälern



### KOBLENZ

Interview mit  
Dr. Barbara  
Römer:  
Hausärzte im  
Krisenmodus



### REGION

Neue Wege bei  
Azubi-Suche  
unter Corona-  
Bedingungen



### NÜRBURGRING

Rennsport in  
Zeiten der  
Digitalisierung  
– Rennstrecke  
rüstet auf







**Regel 1:  
In jeder Familie geht's  
mal drunter und drüber.**

**Regel 2:  
Manche haben sogar  
das passende Auto dazu.**



## **Der Subaru XV e-BOXER Hybrid.**

**Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.**

Ideal für ein abwechslungsreiches Familienleben: Der Mild-Hybrid mit BOXER- und Elektro-Motor kennt kaum Grenzen. Serienmäßig u. a. ausgestattet mit permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode sowie Berg-Ab-/Anfahrhilfe und dem Fahrerassistenzsystem EyeSight<sup>1</sup>. Auch erhältlich als 1.6i Benziner.

Subaru XV: Kraftstoffverbrauch (l/100km): innerorts: 8,2-7,3; außerorts: 6,1; kombiniert: 6,9-6,5; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert: 157-149, Effizienzklasse: D-B.

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. \*5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. <sup>1</sup>Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

**Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller**

[www.subaru.de](http://www.subaru.de)



**Autohaus  
Kegler Lothar Kegler e. Kfm.**  
Hauptstraße 5  
56414 Herschbach  
Tel.: 06435/407000

# Liebe Leserinnen und Leser,



die dunkle Jahreszeit liegt hinter uns, die Natur um uns herum erwacht immer mehr und die Sonne wärmt Körper und Seele. Genau der richtige Zeitpunkt, um den Rucksack zu packen und die zahlreichen Wanderwege in Rheinland-Pfalz zu erobern oder einen Besuch in Mainz, Trier oder Speyer zu planen. Doch – da war ja was. Ein Jahr nach Beginn der weltweiten Corona-Pandemie spüren wir die Nachwirkungen, ganz besonders im Tourismus, der sich erst zaghaft aus dem erzwungenen Stillstand befreit. Was bedeutet das für die Tourismussaison 2021?

Es gibt viele Gründe, optimistisch auf die kommenden Monate zu blicken. Deutschland-Tourismus boomt – nicht erst seit dem letzten Jahr, aber unbestreitbar ist der Urlaub im eigenen Land in den Fokus gerückt. Ein weiterer Trend sind Outdooraktivitäten und -erlebnisse wie Wandern, Radfahren, Klettern oder Trekking. Auch hier können wir in Rheinland-Pfalz aus den Vollen schöpfen. Unsere Premiumwanderwege, die Radrouten und Klettersteige bieten Abwechslung für jeden Urlaubstag und lassen sich mit kulturellen Highlights in der Region verbinden. Hier setzen wir den Gold-Standard, der auch in diesem Jahr Gäste aus ganz Deutschland begeistern wird. Auch Einheimische sollten die „Schatzkammer Rheinland-Pfalz“ vor ihrer Haustür nach Herzenslust erforschen. Wir lenken mit unserer Kampagne „Schatzkammer Rheinland-Pfalz“ den Fokus in diesem Jahr auf die Wege zu den Ursprüngen und widmen uns den Spuren, die das Element Wasser sowie bedeutende Persönlichkeiten hier hinterlassen haben. „Vater Rhein“, der die Region wie kaum ein anderer Fluss in Deutschland prägt, und im Mittelrheintal eine der höchsten Dichten an Burgen und Schlösser zählt, ist ein solcher Ursprung. Er inspirierte die „Rheinromantiker“ und prägte eine Epoche, deren Spuren wir heute noch wiederfinden können.

Etwas südlicher den Rhein hinauf hinterließ in Worms ein Mann seine Spuren in den Geschichtsbüchern: Martin Luther. Zum 500. Mal jährt sich seine Widerrufsverweigerung vor dem Reichstag zu Worms. Neben der Landesausstellung „Hier stehe ich. Wissen und Protest“ und einer ganz besonderen Inszenierung der Nibelungenfestspiele laden größere und kleine Highlights, Events und Veranstaltungen zu einem Besuch ein.

Sie sehen – die Schatzkammer Rheinland-Pfalz ist reichlich gefüllt. Lassen Sie sich unter [www.rlp-tourismus.de](http://www.rlp-tourismus.de) inspirieren und erleben Sie in diesem Sommer Ihre goldene Zeit in Rheinland-Pfalz!

**Ihr Stefan Zindler,**  
Geschäftsführer der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH



## AUF EINEN BLICK:

- 3 Vorwort
- 6 Nachrichten
- 12 Standort: SGD-Präsident im Interview
- 14 Perspektive: Azubi-Suche in Zeiten von Corona
- 16 Standort: Hausärzte im Krisen-Modus
- 18 Titelthema: Erlebnisregion Mittelrhein
- 22 Spezial: Initiative Region Koblenz-Mittelrhein
- 24 Standort: Koblenz koordiniert Fernstudien
- 26 Standort: Region der Regionen
- 28 Perspektive: Nürburgring heute
- 30 Die Region im www
- 34 Kultur: Kulturelle Vielfalt aus einer Hand
- 36 Kultur: Mittelrhein Musik Festival
- 38 Kultur: 10 Jahre Buga
- 40 Bücher
- 42 Impressum



## &gt; TITELTHEMA

## Erlebnisregion Mittelrhein

Fernreisen fallen für viele Menschen dieses Jahr aus, Urlaub im eigenen Land und in der eigenen Region ist angesagt. Die meisten Bewohner kennen die Schönheiten ihrer Heimat, Geheimtipps gilt es zu erkunden. Wem Wandern oder Radfahren nicht genügt, der findet aber auch actionreichere Betätigungen.

ab Seite 18

## &gt; Standort Mittelrhein

### 12\_SGD-Präsident im Interview

Uwe Hüser ist neuer Präsident der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord in Koblenz. Er leitete die Behörde bereits ab 2011 zwei Jahre, bevor er Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium wurde.

### 14\_Hausärzte im Krisen-Modus

Das Coronavirus hat den Alltag der Hausärzte im Griff – wie so viele Bereiche des Alltags. Doch die Hausärzte kämpfen an vorderster Front. Eine Arbeit, die in den öffentlichen Diskussionen zu wenig gewürdigt wird, gibt Dr. Barbara Römer zu bedenken. Sie ist Vorsitzende des Hausärzterverbandes Rheinland-Pfalz mit Sitz in Koblenz.

### 24\_Koblenz koordiniert Fernstudien

Berufsbegleitende Weiterbildungsmöglichkeiten und Fernstudiengänge, die nahezu zeit- und ortsunabhängig absolviert werden können, stehen hoch im Kurs. In Koblenz finden Interessierte Lernformate an Universitäten und Hochschulen.

### 28\_Region der Regionen



Die Region Koblenz-Mittelrhein ist vielfältig. Unterschiedliche Landschaften verleihen ihr ein unverwechselbares Gesicht. Teil 6: Die Vulkaneifel.



## > Perspektiven

### 14\_Azubi-Suche in Zeiten von Corona

Keine Berufsinformationsbörsen, um in persönlichen Kontakt zu treten, keine Praktika – die Zeiten für Ausbildungsunternehmen und Schulabgänger sind schwierig. In „jobzzone“ bewerben sich Betriebe um Azubis.

### 28\_Nürburgring heute

Der legendäre Nürburgring war 2020 überraschend wieder in den Formel 1 Kalender aufgenommen worden. In Corona-Zeiten investiert der Ring weiter in die Digitalisierung



## > Kultur



### 34\_Kulturelle Vielfalt aus einer Hand

Die Region Koblenz-Mittelrhein und ganz Rheinland-Pfalz sind reich an Geschichte und kulturellen Hinterlassenschaften. Verwaltet werden diese Zeugnisse von der Generaldirektion Kulturelles Erbe (GDKE). Dr. Heike Otto leitet die GDKE seit Beginn des Jahres.

### 36\_Mittelrhein Musik Festival wird 20

Das Festival und die Künstler litten wie alle Kultur-Veranstalter. Bleibt die Hoffnung, dass die Veranstaltung in diesem Jahr über die Bühne gehen können – mit Beeinträchtigungen zwar, aber immerhin.

### 38\_10 Jahre Buga

Im April 2011 wurde die Bundesgartenschau am Deutschen Eck eröffnet. Koblenz profitiert touristisch und strukturell bis heute davon.



REGIOPOLREGION  
KOBLENZMITTELRHEIN

## > SPEZIAL

### 22\_Unterstützung für starke Hochschulen

Eine eigenständige Uni Koblenz ist eine Chance für die Region Koblenz-Mittelrhein, aber auch ein Risiko, wenn ausreichend Finanzmittel fehlen und der neue Universitätsstandort Koblenz kein attraktives Profil entwickeln kann.

**Tätigkeitsschwerpunkte:**

- Zahnmedizin
- Oralchirurgie
- Implantologie
- individuelle Mundhygiene
- Kiefergelenksbehandlung

- ✓ Patientenorientiert
- ✓ Kompetent
- ✓ Professionell

**MUND·ZAHN·KIEFER**  
Zahnmedizinische Praxis

**Dana Vogt**  
Zahnärztin & Oralchirurgin

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 36  
56073 Koblenz  
Tel.: 0261-95 22 50 90  
info@mund-zahn-kiefer.de  
www.mund-zahn-kiefer.de

## Eifelquerbahn vor Reaktivierung?

Der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz (SPNV) Nord beabsichtigt eine Machbarkeitsuntersuchung für die Reaktivierung der Eifelquerbahn mit einem getakteten Regionalexpress-Verkehr auf dem Abschnitt zwischen Gerolstein und Kaisersesch. Die Eifelquerbahn im Abschnitt Kaisersesch – Gerolstein ist im Eigentum der DB Netz AG und seit 2013 nicht mehr in Betrieb.

## Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft

Prof. Dr. Nicole Hoffmann ist in den Vorstand der IHK-Akademie Koblenz bestellt worden. Sie ist Professorin für Pädagogik an der Universität Koblenz-Landau. Ehrenamtlicher Vorsitzender bleibt nach den Neuwahlen der Unternehmer Uwe Reifenhäuser. „Mit Blick auf die zukünftige Eigenständigkeit der Universität Koblenz stellt die



Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Region einen wichtigen Baustein der Vernetzung dar“, erklärt Prof. Dr. Nicole Hoffmann.

## Neue Leitung für Künstlerhaus

Lotte Dinse hat zu Beginn des Jahres die Leitung des Künstlerhauses Schloss Balmoral übernommen. Außerdem hat die Trägerschaft gewechselt: Sie ist von der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur auf die Kunsthochschule Mainz an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) übergegangen. Lotte Dinse



ist seit 2016 im Künstlerhaus Schloss Balmoral tätig, zunächst als wissenschaftliche Mitarbeiterin und später als stellvertretende Leiterin.

# Werben auf der Online-Mittelrheinmesse



Online-Messen bieten in Corona-Zeiten Ersatz für Veranstalter und Teilnehmer.

Wenn Kunden nicht zur Messe kommen können, dann kommt die Messe zum Kunden: Vom 17. bis 20. März findet die erste Online-Messe für die Region Mittelrhein statt.

Die MesseCom Süd GbR als Veranstalter und die Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V. haben als Schirmherr das Ziel, sowohl das Image der Region zu verbessern als auch zugleich die Identifikation der Bevölkerung zu erhöhen. Die Idee: Online können sich viel mehr Kunden zuschalten, sodass sich neue Zielgruppenpotenziale erschließen. Via PC, Smartphone oder Tablet können Besucher online an der Messe teilnehmen. Vorträge, Videos

oder Whitepaper runden das Portfolio ab. Für die Kommunikation mit den Messebesuchern stellt der Veranstalter Ausstellern wie Messebesuchern eine seit Jahren erprobte Systemplattform als Forum zur Verfügung.

Die technischen Möglichkeiten zur Erstellung zahlreicher interaktiver Messestände wie auch Veranstaltungs- und Vortragsforen sind gegeben. Workshops, Arbeitskreise und zeitgleich mögliche Hausmessen der Aussteller oder Sonderaktionen vor Ort wie zum Beispiel Recruitingangebote sind ebenfalls umsetzbar und ergänzen kompetent das Leistungsportfolio. Infos unter [messe-online-mittelrhein.de](http://messe-online-mittelrhein.de) ■

**33** Prozent weniger Übernachtungen verzeichnet das Statistische Landesamt in Bad Ems in den rheinland-pfälzischen Tourismusbetrieben. 6,05 Millionen Gäste im Land – ein Minus von 40 Prozent. Im Jahr 2019 waren fast zehn Millionen Gäste und knapp 26 Millionen Übernachtungen registriert worden.

## ISB arbeitet weiter im Corona-Modus

Das zurückliegende Geschäftsjahr stand bei der Investitions- und Strukturbank (ISB) ganz im Zeichen der Corona-Hilfsprogramme, die die ISB im Auftrag des Landes abwickelt. Im Rahmen der Soforthilfen des Bundes hat die ISB im ersten Halbjahr 69.274 Zusagen in Höhe von 543,4 Millionen Euro erteilt. „Wir wurden in besonders hohem Maße vor große Herausforderungen gestellt und haben die Unternehmen im Land mit Hilfen ausgestattet“, sagte ISB-Vorstandssprecher Ulrich Dexheimer. Bei der ISB seien alleine in den ersten vier Tagen über 40.000 Anträge eingegangen. Normalerweise werden rund 4.500 Anträge über alle Förderprogramme pro Jahr bearbeitet.

Darüber hinaus konnten auch im „normalen Tagesgeschäft“ Zuwächse erzielt werden: Bei der sozialen Wohnraumförderung wurde das Fördervolumen auf 337,7 Millionen Euro (Vorjahr 232,8 Millionen Euro) erhöht. „Damit hat die ISB das bislang höchste Zuschuss- und Kreditvolumen in der sozialen Wohnraumförderung bewilligt“, sagte der Verwaltungsratsvorsitzende, Staatssekretär Stephan Weinberg.

Im Bereich der Wirtschaftsförderung verzeichnete die ISB im Jahr 2019 einen Anstieg der Fördervolumina um 198 Prozent auf 1,04 Milliarden Euro.

Die Bilanzsumme ist mit ca. 9,31 Milliarden Euro um über eine Milliarde Euro gestiegen. ■



## Arbeitsagenturen mildern Corona-Folgen

Kurzarbeitergeld, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, finanzielle Absicherung: Die Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen hat 2020 mehr als 608 Millionen Euro aus den verschiedenen Kassen in die Region fließen lassen – gut 163 Millionen mehr als im Vor-Corona-Jahr 2019.

„Die Corona-Pandemie ist zur größten Herausforderung für die Weltwirtschaft seit Jahrzehnten geworden. Auch in der Region bangen viele Betriebe um ihre Existenz. In den Konzepten zur Abmilderung der Lockdown-Folgen spielen die Arbeitsagenturen eine wichtige Rolle“, so Agenturleiter Frank Schmidt.

Allein das wegen des konjunkturellen Einbruchs ausgezahlte Kurzarbeitergeld (KuG) belief sich bis zum Jahresende 2020 auf rund 100 Millionen Euro. Zum Vergleich: 2019 wurden im Agenturbezirk – er umfasst neben der Stadt Koblenz die Landkreise Mayen-Koblenz, Ahrweiler und Cochem-Zell – gerade mal 620.000 Euro konjunkturelles Kurzarbeitergeld benötigt. ■

## Smarte Lösungen für Kommunen

Parkplätze, die melden, ob sie frei sind, Räume, die selbst ihr Klima und die Luftqualität überwachen – mit Hilfe moderner Funktechnik und spezieller Sensoren lassen sich solche Dinge möglich machen. Gemeinsam mit kommunalen Partnern entwickelt die Unternehmensgruppe Energieversorgung Mittelrhein (evm-Gruppe) intelligente Lösungen, um die Technik für mehr Lebensqualität vor Ort einzusetzen. Dazu baut die evm-Gruppe ein Netzwerk mit drei Partnerkommunen, mit deren Hilfe sie weitere Erfahrungen im Echtbetrieb sammeln kann. Spezielle Sensoren sammeln in der Kommune Daten, die per sogenannter LoRaWAN-Funktechnik an eine Basisstation übermittelt werden. LoRaWAN steht für „Long Range Wide Area Network“. „Die Kommunen liefern viele Ideen für Anwendungsfälle und wir entwickeln die technischen Lösungen“, erklärt Claudia Probst, Leiterin der kommunalen Betreuung Städte und Gemeinden bei der evm. ■



2020 hat die Netzgesellschaft der evm-Gruppe die LoRaWAN-Technik auf ihrem Verwaltungsgebäude in der Schützenstraße montiert. Der erste wichtige Schritt, um in Zukunft Anwendungen wie beispielsweise Smart Parking in Koblenz umzusetzen. Foto: evm/Ditscher



### NICHTS LIEGT NÄHER!

Beste Innenstadtlage im Herzen von Koblenz. Nur wenige Gehminuten bis zur Fußgängerzone, zu Rhein & Mosel und zur historischen Koblenzer Altstadt.

CITYHOTEL KURFÜRST BALDUIN GMBH

56068 Koblenz · Hohenfelder Str. 12  
Telefon 02 61-13 32-0 · info@cityhotel-koblenz.de

ONLINE-BUCHUNG UNTER  
[WWW.CITYHOTEL-KOBLENZ.DE](http://WWW.CITYHOTEL-KOBLENZ.DE)

Unsere neue  
Versicherung für  
Moped, Roller und  
E-Scooter

Information unter:  
**(08 00) 8 88 00 82 00**



[www.debeka.de](http://www.debeka.de)

## Engagement gewürdigt

Hildegard Kaefler aus Sohren ist für ihr Engagement als Unternehmerin und ihren ehrenamtlichen Einsatz mit der Wirtschaftsmedaille des Landes ausgezeichnet worden. „Wir brauchen Menschen wie Hildegard Kaefler, die durch großen Elan und Tatkraft den Handel in der Region Hunsrück zukunftsorientiert fördern“, sagte Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing bei der Übergabe der Medaille. Unter anderem ist sie Vize-Präsidentin der IHK Koblenz.



## Siemens bestellt neuen Niederlassungs-Chef

Olaf Katzorke ist neuer Sprecher für die Siemens-Niederlassung Mittelrhein, die aus den Betrieben Koblenz und Mainz besteht. Katzorke folgt in der Aufgabe als Sprecher der Niederlassung Edgar Eiser, der das Unternehmen nach 32 Jahren am 31. Dezember 2020 verlässt. Neben seiner Rolle als Sprecher der Siemens-Niederlassung



Mittelrhein wird Katzorke als Vertriebsbeauftragter für den Unternehmensbereich Digital Industries fungieren.

## Highspeed für Mayen

Der Zugang zum schnellen Internet wird in Mayen Realität: Die Westnetz GmbH hat im Auftrag der Westenergie Breitband GmbH die Bauarbeiten für die Infrastruktur in Mayen erfolgreich abgeschlossen. Insbesondere die Bildungseinrichtungen in Mayen erzielen einen großen Nutzen durch die Anbindung an das schnelle Internet. Dazu zählen die Grundschule Clemens, die Grundschule Hinter Burg, die Genoveva-Schule, die Elisabeth-Schule, die Albert-Schweitzer-Realschule plus sowie die Berufsbildende Schule.

# Deutliche Wettbewerbsverzerrungen sichtbar

Die Unternehmen in der Region Koblenz-Mittelrhein blicken pessimistisch in die Zukunft. Ihr Resümee: Zum Jahresbeginn 2021 wird der gesamtwirtschaftliche Erholungsprozess im IHK-Bezirk Koblenz aufgrund der verschärften Corona-Lage und dem zweiten Lockdown abgewürgt. Dieses Ergebnis bestätigt die Winter-Konjunkturumfrage der Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz. Als zusammenfassende Beurteilung von Geschäftslage und Geschäftserwartungen fällt der IHK-Konjunkturklimaindikator auf 97 Punkte (Herbst 2020: 98 Punkte). Der Indikator liegt damit unterhalb der 100-Punkte-Marke, die die Grenze zwischen positiver und negativer Gesamtstimmung darstellt. Mit Blick auf die kommenden 12 Monate zeigen sich die Betriebe weiterhin eher pessimistisch. Während 23 Prozent der heimischen Betriebe künftig mit einer Belebung der Geschäfts-

tätigkeit rechnet, stellen sich 29 Prozent auf eine schwächere Entwicklung ein.

„Da nicht alle Branchen gleichermaßen betroffen sind, spaltet sich die Wirtschaft leider zunehmend in Gewinner und Verlierer. In Folge von behördlichen Schließungen, zusätzlichen Kosten für Hygienekonzepte oder auch unterschiedlichen Zugangskriterien und Bemessungsgrundlagen bei Wirtschaftshilfen gibt es deutliche Wettbewerbsverzerrungen, die ohne zügige Korrektur nachhaltige Strukturveränderungen nach sich ziehen werden“, kommentiert Arne Rössel, Hauptgeschäftsführer der IHK Koblenz. „29 Prozent der Unternehmen melden einen Eigenkapitalrückgang, 18 Prozent sind von Liquiditätsengpässen betroffen und 11 Prozent sehen sich mit zunehmenden Forderungsausfällen konfrontiert.“ Jedem zwanzigsten Unternehmen droht laut Konjunkturumfrage sogar die Insolvenz. ■

## Studenten-Trio der Hochschule Koblenz erhält EXIST-Gründerstipendium

Drei Absolventen der Hochschule Koblenz erhalten ein EXIST-Gründerstipendium für die Umsetzung ihrer innovativen Geschäftsidee. Mit ihrem Projekt GenStore wollen die drei Stipendiaten die Hürde für die Nutzung von sogenannten digitalen Zwillingen für Unternehmen senken, sodass komplexe Produktions- und Logistiksysteme simuliert und optimiert werden können.

Ab dem 1. April 2021 wird das potenzielle Gründertrio für 12 Monate mit einer insgesamt

knappen sechsstelligen Summe vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Das EXIST-Gründerstipendium unterstützt Studierende, Absolventen sowie Wissenschaftler aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die ihre technologieorientierte beziehungsweise wissensbasierte Gründungsidee realisieren und in einen Businessplan umsetzen möchten, mit einem Zuschuss. ■



Das EXIST-Gründerteam der Hochschule Koblenz (von links): Marko Sekulic, Prof. Dr. Walter Wincheringer (Mentor), Marec Kexel und Finn Venter.



## Neun weitere Millionäre für Rheinland-Pfalz

Lotto Rheinland-Pfalz kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Umsätze aller Lotterien und der Sportwette ODDSET sind insgesamt um über 12,7 Prozent auf rund 423,2 Millionen Euro gestiegen. „Das ist das beste Ergebnis seit 2008“, freut sich Lotto-Geschäftsführer Jürgen Häfner.

Neun Millionäre mehr gab es mit Hilfe von Lotto in Rheinland-Pfalz. Insgesamt wurden über 196 Millionen Euro an großen und kleinen Gewinnen ausgeschüttet. Besonders positiv war die Entwicklung bei LOTTO 6aus49. Hier stiegen die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr um rund 16 Prozent auf über 200 Millionen Euro. „Durch die Stärkung aller Gewinnklassen haben wir unseren Dauerbrenner zukunftssicher weiterentwickelt“, so Häfner. Unter anderem lassen sich nun deutlich öfter mit „Sechs Richtigen“ auch Millionengewinne erreichen. Den knapp 200 Sponsoringpartnern blieb Lotto Rheinland-Pfalz auch in der Corona-Pandemie treu. Trotz vieler Ausfälle von Wettkämpfen und Veranstaltungen unterstützt das Unternehmen seine langjährigen Partner auch weiterhin. ■



Geschäftsführer Jürgen Häfner freut sich über ein erfolgreiches, zurückliegendes Geschäftsjahr.

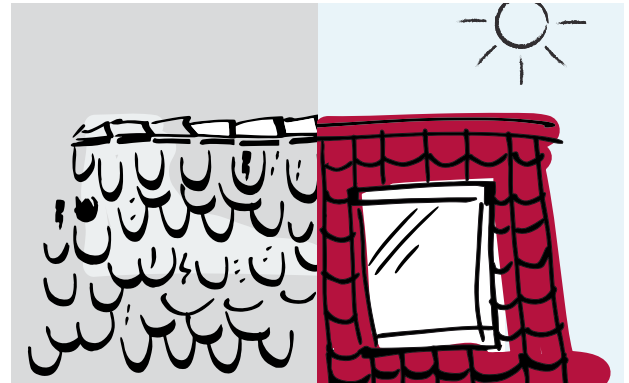
## Ausflugsschiffe tanken Strom

Die Koblenz Touristik erhält eine Förderung in Höhe von 1,16 Millionen Euro für den Ausbau ihrer Landstromanlagen für Fahrgastschiffe am Peter-Altmeier-Ufer (Mosel). Das hat Verkehrsminister Dr. Volker Wissing mitgeteilt. Es ist die erste Förderung im Rahmen des neu aufgelegten Landesförderprogramms.

„Die Schifffahrt ist für den Tourismus und den Gütertransport in Rheinland-Pfalz von zentraler Bedeutung. Mit dem Einstieg in die Landstromförderung in Koblenz machen wir die Schifffahrt attraktiver und die Luft an den Anlegestellen sauberer“, so Wissing. Als zentrale Anlegestelle für Flusskreuzfahrtschiffe in Rheinland-Pfalz mit bis zu 1.600 Schiffsanläufen jährlich und durch die mit den Anlagen möglichen CO<sub>2</sub>-Einsparungen von bis zu 890 Tonnen im Jahr kommt dem Projekt in Koblenz eine besondere Bedeutung zu.

Alle Schiffe, die bei der Koblenz Touristik anlegen, sind zur Nutzung der Landstromanlage verpflichtet. Der Betrieb von Dieselgeneratoren wird dadurch vermieden. ■

## MODERNISIEREN MIT RABATT



Wer Wohnungen modernisiert, kann bei der ISB ein günstiges Darlehen bekommen, und bei der Rückzahlung bis zu 20 Prozent sparen!

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)  
Holzhofstraße 4  
55116 Mainz  
Tel. 06131 6172-1991

Infomieren Sie sich noch heute unter [www.modernisieren-mit-rabatt.de](http://www.modernisieren-mit-rabatt.de).

**„SCHÜTZ DAS, WAS DIR WICHTIG IST.“**

Das Leben passiert. Wir versichern es.

**PROVINZIAL**

## Jugend forscht weiter

Fast 150 Schülerinnen und Schüler haben beim ersten rein digitalen Regionalwettbewerb von Jugend forscht Koblenz teilgenommen. Trotz der widrigen Umstände präsentierten die Schüler wieder ihre teilweise erstaunlichen Ergebnisse. Besonders hoch im Kurs standen diesmal Arbeiten rund um Umwelt- und Klimaschutz sowie solche, die sich mit der Eindämmung der Corona-Pandemie beschäftigten. Wettbewerbsleiter Martin Zimmermann vom Mont-Tabor-Gymnasium in Montabaur: „Themen, die Aspekte der Nachhaltigkeit aufgreifen, sind schon seit einigen Jahren sehr beliebt bei den Schülern.“

## Naturpark Rhein-Westerwald

Mit insgesamt 104.000 Euro hat das Land über die SGD Nord den Naturpark Rhein-Westerwald gefördert. Sieben Naturparks gibt es im Zuständigkeitsbereich der SGD Nord. Insgesamt flossen mehr als 800.000 Euro in deren Kassen. Ein wichtiges Projekt ist dabei die Umweltbildung. „Insbesondere Kindern soll auf diesem Weg der Zugang zur Natur ermöglicht und ein verantwortungsvoller Umgang mit dieser vermittelt werden“, erklärt SGD-Nord-Vizepräsidentin Nicole Morsblech.

## Digital Rad fahren

Rheinland-Pfalz hat mit einer Bundesländer-Vereinbarung die Grundlage für ein bundesweites digitales Radnetz in Deutschland auf den Weg gebracht. Dabei werden digitale Radwegedaten der Länder vernetzt, vereinheitlicht und auf einer nationalen Plattform gebündelt zur Verfügung gestellt. „Wir sorgen dafür, dass sich neue, innovative Dienstleistungen wie Routenapps oder digitale Planungswerkzeuge für mehr Sicherheit rund um den Radverkehr etablieren können“, so Verkehrsminister Dr. Volker Wissing.

# Innovatives Kunststoffrecycling

Revolution in der Kunststoffindustrie: Erstmals in Deutschland trennt eine Pilotanlage in Lahnstein Kunststoffabfälle präzise und liefert marktreife Polymermaterialien. Die Anlage ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen den Firmen Zimmermann Recycling aus Lahnstein, dem österreichischen Kunststoffkonzern Borealis und dem deutschen Sortier- und Recyclingtechnikspezialisten Tomra. Der Zweck dieser Demo-Anlage besteht darin, Produkte für Markeneigentümer und Weiterverarbeiter herzustellen und deren Eignung für die anspruchsvollen Anwendungen zu prüfen und nachzuweisen. Die Anlage kann sowohl Folien als auch feste Kunststoff-Haushaltsabfälle recyceln. Im Gegensatz zu vielen anderen Recyclinganlagen liefert sie Materiallösungen von hoher Reinheit und einer hohen Produktbeständigkeit,

wie sie zum Beispiel für Konsumgüter oder für Automobilanwendungen benötigt werden. „Diese Anlage ist nur der Anfang dessen, was möglich ist, wenn die Hauptakteure der Wertschöpfungskette zusammenkommen, um einen wirklich nachhaltigen, signifikanten Einfluss auf dem Markt zu erzielen“, erklärt Volker Rehrmann, Vizepräsident von Tomra. Die Anlage wird von Borealis, Tomra und Zimmermann gemeinsam betrieben. Borealis ist für den wirtschaftlichen Erfolg der Anlage verantwortlich, Tomra steuert seine umfassenden Prozess- und Marktkenntnisse bei und Zimmermann seine Expertise als Abfallentsorgungsunternehmen mit Erfahrung im Bereich der Lahnsteiner Trennung verschiedener Kunststoffe. Das Unternehmen fungiert auch als Betreiber der Anlage. ■



Marktreif recycelte Kunststoffprodukte entstehen in Lahnstein.

## Hochspannung in der Hochschule

Die NKT Kabel GmbH in Köln, führender Anbieter von Hochspannungskabeltechnologie, hat dem Labor für Hochspannungstechnik der Hochschule Koblenz eine Prüfanlage für Mittelspannungskabel zur Verfügung gestellt.

Da während des Corona-Lockdowns viele Industriepraktika nicht oder nur schwer möglich sind, haben Studierende zunehmend Probleme, interessante Abschlussarbeiten zu finden. Die Spende der Prüfanlage schafft hier Abhilfe.

Im hochschuleigenen Hochspannungslabor wurde das Gerät zunächst auf Herz und Nieren überprüft, um danach die gewünschten Ertüchtigungen durchführen zu können. Dadurch konnte die Forschungstätigkeit fast unterbrechungsfrei weitergeführt werden – und das trotz des pandemiebedingten Lockdowns. ■



Absolvent Florian Lempert führte seine Forschungsarbeit zur Alterung von Mittelspannungskabeln an dem Prüfgerät durch.



## Volksbank RheinAhrEifel trotz Widrigkeiten

Die Volksbank RheinAhrEifel eG hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem zufriedenstellenden Ergebnis abgeschlossen. „Nachdem uns die Corona-Krise zunächst ein Stück weit zurückgeworfen hat, konnten wir unser Geschäft schnell wieder stabilisieren und das Jahr auf einem guten Niveau beenden“, so Vorstandsvorsitzender Sascha Monschauer. Die Bilanzsumme stieg um rund zehn Prozent auf 4,1 Milliarden Euro. Das Kreditgeschäft ist um über elf Prozent auf insgesamt 2,7 Milliarden Euro gewachsen. Die Kundeneinlagen stiegen auf 3,2 Milliarden Euro, ein Plus von 11,2 Prozent. Insgesamt betreute die Volksbank 2020 ein Kundenvolumen von 8,4 Milliarden Euro. Das entspricht einem Zuwachs von über 700 Millionen Euro. Ihr digitales Serviceangebot hat sie weiter ausgebaut. Für 2021 stehen bei dem Institut einige Bau- und Investitionsprojekte auf der Agenda. Am Standort Daun investiert die Volksbank rund sieben Millionen Euro in einen Neubau. In Mendig wird sie ein neues Bürogebäude im Industriegebiet errichten, das 110 Mitarbeitern Raum bietet. Weitere Baumaßnahmen werden an den Standorten Sinzig und Altenahr umgesetzt. In Lahnstein errichtet die Bank darüber hinaus im „Rheinquartier“ ein Renditeobjekt mit insgesamt 66 Wohnungen in drei Gebäuden. In Mülheim-Kärlich entsteht außerdem das „Raiffeisenquartier“. In dem neuen Gebäude sind Mietwohnungen, eine Bäckerei sowie eine SB-Filiale der Volksbank RheinAhrEifel vorgesehen. ■

Foto: artsunlimited/Matthias Israel



Stellten die Bilanz 2020 der Volksbank RheinAhrEifel eG digital vor: Vorstandsmitglieder Markus Müller und Walter Müller sowie Sascha Monschauer, Vorstandsvorsitzender (v. l.).

## Hochschule informierte digital

Unter dem Motto „Egal, wo du bist – Dein Wunschstudium ist nur einen Klick entfernt“ hatte die Hochschule Koblenz an zwei Tagen ein abwechslungsreiches Informationsprogramm für Studieninteressierte auf die Beine gestellt. Ob Architektur, Bauwesen, Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften, Ingenieurwesen oder Mathematik – an ihren virtuellen Ständen informierten und berieten Mitarbeitende sowie Studierende aller Fachbereiche per Telefon oder virtueller Zoom-Konferenz zu Studiengängen, Zugangsvoraussetzungen und Inhalten. Rund 500 Studieninteressierte nahmen an der zweitägigen Infoveranstaltung teil. In mehr als 80 verschiedenen Online-Workshops, Schnuppervorlesungen und virtuellen Beratungen präsentierte die Hochschule ihr komplettes Studienangebot – quer durch alle Fachbereiche an allen drei Standorten. ■



**Entdecken**

**Erleben**

**Genießen**

### Besuchen Sie Linz, die „Bunte Stadt am Rhein“ und erleben Sie ihren ganz besonderen Charme

Verträumte Winkel & Gassen, farbenfrohe Fachwerkbauten, gemütliche Plätze, rheinischer Frohsinn, lebendig gehaltene Traditionen und ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm – das alles ist Linz.

Ein Einkaufsbummel durch die Linzer Altstadt ist von ganz besonderem Reiz, denn in der „Bunten Stadt am Rhein“ vereint sich das malerische Flair mit den liebevollen und inhabergeführten Geschäften sowie traditionellem Handwerk. Einkaufen ganz in Ruhe und ohne große Menschenansammlungen.

Sie wollen die Natur genießen? Auf dem Premiumwanderweg Linzer Basalt-Schleife, dem Rheinsteig und den Linzer LZ-Wegen offenbaren sich Ihnen spannende Landschaften und atemberaubende Aussichten.

Lassen Sie sich von den zahlreichen Linzer Gastronomen verwöhnen.

#### Tourist-Information Linz am Rhein

Tel. +49 (0) 2644 2526

Mail: [info@linz.de](mailto:info@linz.de)

[www.linz.de](http://www.linz.de)



Copyright: Frank Metzmecher, lichtreim Fotografie / Heinz-Werner Lamberz - Creativ Picture

## Leidenschaftlich lokal.

Unsere Liebe zur Region und ihren Menschen hört nicht bei der Energieversorgung auf. Deswegen engagieren wir uns direkt vor Ort und sind Ihr starker regionaler Partner.



**westenergie**

[westenergie.de](http://westenergie.de)

# Vielfältige Schnittstellen zur Wirtschaft

Die SGD Nord in Koblenz hat im Rahmen von Genehmigungsprozessen wichtige strukturpolitische Aufgaben – und den „neuen, alten“ Präsidenten Uwe Hüser

**Uwe Hüser ist neuer Präsident der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord in Koblenz. Er leitete die Behörde bereits ab 2011 für zwei Jahre, bevor er Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium wurde. Dieses Amt übte er eine Legislaturperiode lang aus. Seit Beginn des Jahres steht er wieder an der Spitze der SGD, nachdem der bisherige Präsident Dr. Ulrich Kleemann als Staatssekretär ins Umweltministerium wechselte.**

**schauRhein: Sie kehren nach rund zehn Jahren in die SGD Nord zurück. Was hat sich in dieser Zeit in der Behörde verändert?**

**Uwe Hüser:** Aufgaben und Struktur der Behörde sind ja gleich geblieben. Somit hat sich natürlich erst mal nicht viel verändert. In der öffentlichen Darstellung werden jetzt auch von der SGD Nord verstärkt die Neuen Medien genutzt und das finde ich sehr gut. Somit können wir Arbeit und Ergebnisse der Behörde einer breiten Öffentlichkeit näher bringen.

**schauRhein: Sie waren bis 2016 Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz. Wie haben Sie Ihr Leben in der Zwischenzeit verbracht?**

**Uwe Hüser:** Ich engagiere mich als Vorsitzender der Freunde des Mittelrhein Musik Festival e. V. und als Geschäftsführer der Mittelrhein Musik Festival gGmbH. Die Vorbereitung und Durchführung mit meinem Team des Festival Sommers mit im Schnitt 14

Konzerten macht viel Arbeit aber auch viel Freude. Aktuell sind wir dabei, die im letzten Jahr ausgefallene Saison auf die Bühne zu bringen und wir sind sehr zuversichtlich, dass wir unseren Besuchern wieder tolle Konzerte bieten können.

Ansonsten bin ich fast täglich mit meinem Hund in den Wald, mein fast dreijähriger Enkel hat sich natürlich auch gefreut, dass der Opa viel Zeit hatte und dann habe ich mich meinem Hobby in der Holzwerkstatt gewidmet. Meine Arbeiten an der neuen Drechselbank musste ich jetzt leider deutlich reduzieren.

**schauRhein: Eines der wichtigsten Themen dieser Zeit ist der Klimawandel. Wie kann sich die SGD in diesem Prozess einbringen?**

**Uwe Hüser:** In vielen Bereichen bringen wir uns ein, denn der Klimawandel beeinflusst in hohem Maße die Arbeit der SGD Nord. Das betrifft etwa den Naturschutz, die Landesplanung und auch die Wasserwirtschaft. Wir stehen vor großen Herausforderungen und stellen fest, dass beispielsweise extreme Wetterereignisse wie Starkregen infolge des Klimawandels intensiver und womöglich auch häufiger werden. Die SGD Nord schützt die Menschen vor möglichen Gefahren durch das Wasser, beispielsweise durch Hochwasserschutzmaßnahmen.

Ein weiteres Problem sind die längeren Trockenphasen mit wenig Niederschlag, nicht nur im Sommer, sondern in den Wintermonaten. Daher schützt die SGD Nord das Trinkwasser, das uns zur Verfügung steht. In unserem Zuständigkeitsbereich gibt es beispielsweise über 800 Wasserschutzgebiete und über 1.500 Brunnen und Quellen, aus denen Trinkwasser gewonnen wird.

**schauRhein: Wie wirkt sich der Klimawandel in der Region Koblenz-Mittelrhein aus?**

**Uwe Hüser:** Insgesamt betrachtet sind diese häufig wechselnden Wetterlagen und extreme Wetterereignisse Indizien für Klimaveränderungen. In Rheinland-Pfalz ist die Jahresmitteltemperatur von 1881 bis 2016 bereits um 1,5 Grad angestiegen und liegt damit über dem Bundesdurchschnitt. Und weil der Klimawandel immer weiter voranschreitet, schützen wir auch unsere Lebensräume und sorgen so für Artenvielfalt, beispielsweise an der Westerwälder Seenplatte. Hier befindet sich eines der bedeutendsten Vogelschutzgebiete in unserem Zuständigkeitsbereich.

Auch im Bereich der Energiewende nimmt die SGD Nord eine Schlüsselfunktion ein. Denn wir sind als Verwaltungs- und Genehmigungsbehörde in allen energiepolitischen Feldern unterwegs. Hier können wir unsere Stärke als Bündelungsbehörde in unterschiedlichen Rechtsbereichen, beispielsweise im Biotop- und Immissionschutz oder bei der Raumordnung- und Landesplanung, voll einsetzen.

**schauRhein: Sie waren Staatssekretär im Wirtschaftsministerium und kennen die Herausforderungen von Unternehmen. Wie ist Ihr Selbstverständnis in Bezug auf die SGD als „Partner“ der Wirtschaft?**

**Uwe Hüser:** Die SGD Nord hat vielfältige Schnittstellen mit der Wirtschaft. In vielen Fällen ist von unserem Haus eine Genehmigung notwendig, wobei unter anderem Immissions-, Wasser- und Naturschutz betroffen sind. Im Vorfeld beraten wir die Unternehmen und klären, was geht und was eben auch nicht. Die SGD Nord sorgt damit für eine zügige und rechtssichere Bearbeitung dieser Genehmi-

gungsverfahren. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität von Rheinland-Pfalz als Wirtschaftsstandort und gesundem Lebensraum.

**schauRhein: Worin liegen die wichtigsten Herausforderungen für eine Behörde wie der SGD in Zukunft?**

**Uwe Hüser:** Um unsere Aufgaben auch in Zukunft erfüllen zu können, bedarf es in erster Linie ausreichend und qualifizierten Personals. Gerade in den technischen Berufen ist dies nicht einfach zu gewinnen. Wir stehen hier in direkter Konkurrenz zu der privaten Wirtschaft und auch zu anderen, insbesondere Bundesbehörden. Mit einem sicheren und familienfreundlichem Arbeitsplatz können wir hier unsere Vorteile ausspielen, was sich gerade jetzt in der Corona-Pandemie als wertvoll gezeigt hat.

**schauRhein: Hat eine Bündelungsbehörde in dieser aufgaben-thematischen Vielfalt noch ihre Berechtigung?**

**Uwe Hüser:** Die Etablierung dieser Bündelungsbehörde war vor 20 Jahren richtig und ist es auch heute noch. Gerade die geballte Kompetenz in den vielen Themenfeldern unter einem Dach und die Möglichkeit der schnellen Abstimmung untereinander zeigen die Vorteile. In den vorliegenden Auswertungen zeigt sich schon seit Jahren, dass wir hier Verfahren und Genehmigungen besonders schnell und rechtssicher abschließen. Dies ist ein deutlicher Standortvorteil für unsere Unternehmen in der Region.

**schauRhein: Worin sehen Sie die größten Herausforderungen bei der Führung der SGD Nord in Zukunft?**

**Uwe Hüser:** Die Ansprüche und Anforderungen der Beschäftigten haben sich in den letzten Jahren geändert. Was in der alten Bezirksregierung sicher noch stark hierarchisch geprägt war, wandelt sich zunehmend in flacherer Hierarchie. Dies erwarten die jüngeren Mitarbeitenden. Dies muss sich auch im Führungsstil einer modernen Behörde zeigen. Diesen Herausforderungen hat sich die SGD Nord unter meinen Vorgängern schon immer gestellt und wird sicher auch so fortgeführt werden. Nach außen wird von uns erwartet, dass unsere Entscheidungen transparent und nachvollziehbar dargestellt werden. Dem kommen wir nach, indem wir die Öffentlichkeitsarbeit intensivieren und ein umfangreiches Angebot von Daten, Gutachten und Informationen auf unserer Website zur Verfügung stellen.



Uwe Hüser sieht in der Bewältigung des Klimawandels eine herausragende Bedeutung der SGD Nord.

**schauRhein: Der Durchschnittsbürger kommt in der Regel nicht in Kontakt mit der SGD, obwohl ihre Themen alle betreffen. Versuchen Sie Brücken zu schlagen?**

**Uwe Hüser:** Wir wollen die Menschen sensibilisieren und aufzeigen, welche Folgen der Klimawandel für uns hat: Beispielsweise durch unsere Veranstaltungsserie „Verwaltung trifft Wissenschaft“, die wir seit der Corona-Pandemie auf unserem YouTube-Kanal live streamen. Hier greifen wir immer wieder Themen auf, die mit dem Klimawandel zu tun haben. Der jüngste Beitrag beschäftigte sich mit dem Thema: Herausforderung Klimawandel und den Fragen: Wird das Trinkwasser bald knapp? Der Klimawandel und seine Folgen. Thematisch ging es nicht nur ums Trinkwasser, sondern auch um viele andere Auswirkungen, die der Klimawandel mit sich bringt. Die Folgen des Klimawandels für die menschliche Gesundheit nehmen zu und sind vielschichtig: von direkter Betroffenheit durch Hitze bis zu allergenen Pflanzen und Krankheiten, die von Vektoren wie neuen Mückenarten übertragen werden – Im April steht das Thema Insektensterben auf der Agenda, denn die SGD Nord setzt sich im Rahmen des Artenschutzes auch für deren Erhalt ein. Die blutrote Heidelibelle ist vielleicht auf den ersten Blick nicht so interessant wie ein kleiner Koala, aber dennoch leistet auch sie einen wichtigen Beitrag zu unserem Ökosystem und ist somit schützenswert. ■ T.S.

ZUR PERSON

**Uwe Hüser**

geboren 1958 in Koblenz

**1980 bis 1986** Studium der Wirtschaftswissenschaften an der RWTH Aachen

**1987 bis 1991** Mitglied des Deutschen Bundestags, parlamentarischer Geschäftsführer der Bundestagsfraktion DIE GRÜNEN

**1991 bis 1992** Finanzreferent beim Naturschutzbund Deutschland (NABU), Bonn

**1992 bis 2003** Bundesgeschäftsführer des NABU

**2003 bis 2011** Mitglied der Geschäftsleitung des Bundesverbandes der Verbrauchzentralen, Berlin, dort Leiter des Fachbereichs Infrastruktur

**Oktober 2011 bis Juli 2012** Präsident der SGD Nord

**2012 bis 2016** Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz

**seit 2016** Geschäftsführer der Mittelrhein Musik Festival gGmbH

**seit Januar 2021** Präsident der SGD Nord



# Neue Wege bei der Suche nach Auszubildenden

„jobzzone“ startet auch in der Region Koblenz-Mittelrhein.  
Unternehmen bewerben sich um Azubis – online und im Buchformat

**Keine Berufsinformationsbörsen, um in persönlichen Kontakt zu treten, keine Praktika – die Zeiten für Ausbildungsunternehmen und Schulabgänger sind schwierig.**

„Die duale Ausbildung ist ein hervorragender Karrierestart. Es ist wichtig, dass wir diese Botschaft übermitteln, gerade jetzt, wo Berufsorientierung an Schulen und Praktika in Betrieben nur bedingt stattfinden können.“ Das betont Wirtschaftsstaatssekretärin Daniela Schmitt. Gemeinsam mit Kammern und Wirtschaftsverbänden hat das Wirtschaftsministerium deshalb eine Kampagne gestartet, in der sie auf die Bedeutung der Dualen Ausbildung hinweist.

Auch die Agenturen für Arbeit haben das Thema ganz oben auf ihrer Prioritätenliste. Während die einen – die Schülerinnen und Schüler – in der ebenso wichtigen wie schwierigen Berufsorientierungsphase auf der Suche nach Unterstützung ungewohnt große Hürden nehmen müssen, stellen die anderen – die Arbeitgeber – sich die Frage, ob sie angesichts der vielen Unwägbarkeiten überhaupt ausbilden sollten.

„Das ist für viele Arbeitgeber eine Zwickmühle, denn um ihre Betriebe auf Dauer zu sichern, müssten sie sogar mehr Nachwuchs einstellen“, erklärt Frank Schmidt, Leiter der Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen. Mehr denn je seien Arbeitgeberservice und Berufsberatung in dieser Situation als Vermittlerinnen und Vermittler gefragt. Zwar ist die Zahl der geschlossenen Ausbildungsverträge insgesamt gesunken, doch ist Rheinland-Pfalz bislang besser durch die Krise gekommen als der Bundesdurchschnitt. Der Rückgang betrug 8,2 Prozent, bundesweit 11 Prozent. Dennoch gab es am Ende des vergangenen Ausbildungsjahrs Ende September 2020



## > Print

Kostenlose Verteilung an alle Schülerinnen und Schüler der Vor-Entlassklassen mit Hilfe des Schulträgers

Großer Magazinteil mit vielen Tipps für Schulabgänger

Vernetzung mit dem Online-Portal [www.jobzzone.de](http://www.jobzzone.de)

noch mehr freie Ausbildungsstellen als Ausbildungssuchende. Ein Problem für Branchen, die schon vor der Pandemie händeringend nach Auszubildenden gesucht haben.

„Die duale Ausbildung ist ein Zukunftsmodell. Trotz aller Unsicherheiten haben die jungen Menschen eine Perspektive und verdienen ihr eigenes Geld. Und auch die Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen ist trotz andauernder Corona-Krise immer noch hoch. Das ist ein wichtiges Signal! Denn um dem größer werdenden Fachkräftemangel entgegen zu wirken, muss die duale Berufsausbildung wieder stärker in den Fokus der Öffentlichkeit rücken“, betont Dr. Holger Bentz, bildungspolitischer Sprecher der IHK-Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz. „Qualifizierter Nachwuchs ist die entscheidende Voraussetzung für den weiteren wirtschaftlichen Erfolg unserer Region, und dieser sollte und muss auch weiter, trotz der Corona-bedingten Herausforderungen, gewonnen werden. Die duale Ausbildung ist der Schlüssel zu diesem Erfolg.“

## Plattform für Ausbildungsunternehmen

Diese Anstrengungen unternehmen schon seit einigen Jahren die Wirtschaftsförderungen der Landkreise Bad Kreuznach, Birkenfeld, Mainz-Bingen und der Stadt Mainz mit dem Ausbildungsbetriebbeguide „jobzzone“. Er zeigt, welche Unternehmen in den Landkreisen Auszubildende einstellen und wie vielfältig die Auswahl an Ausbildungsberufen ist.

Auf [www.jobzzone.de](http://www.jobzzone.de) können sie nach konkreten Ausbildungsberufen, nach Unternehmen oder nach Interessenfeldern suchen. Außerdem ist die Suche nach Schulabschluss und in einem bestimmten Umkreis möglich. Die einzelnen Berufsfelder werden dann detailliert dargestellt. Mittlerweile erscheint „jobzzone“ für die drei Landkreise Bad Kreuznach, Mainz-Bingen und Birkenfeld sowie für die Stadt Mainz.

Auch die Region Koblenz-Mittelrhein wird dieses Jahr zur „jobzzone“. Die Initiative Region Koblenz-Mittelrhein wird sie als Herausgeber den Schülerinnen und Schülern mit Unter-



> **Online**  
[www.jobzzone.de](http://www.jobzzone.de)

**Mit Suchoptionen:**

- Ausbildungsberufe
- Unternehmen in definiertem Umkreis
- Interessenfelder
- Ausbildungsstellen nach Schulabschluss

stützung der Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen zur Verfügung stellen.

„Die Schule ist der Ort, an dem sich junge Leute erstmals intensiv mit dem Thema berufliche Zukunft auseinandersetzen“, so Sandra Hansen-Spurzem, die Geschäftsführerin der Initiative. „In der ‚jobzzone‘ erhalten sie einen wichtigen Überblick über die vielen Ausbildungsmöglichkeiten in unserer Region. Für die Unternehmen ist jobzzone eine hervorragende Möglichkeit, den eigenen Betrieb in den Fokus zu rücken.“

„jobzzone“ hilft den Unternehmen dabei, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren, und den Schülerinnen und Schülern, den richtigen Ausbildungsplatz zu finden. Dabei verbindet die „jobzzone“ die gedruckte Welt mit der Internet-Welt. Aus der Print-Ausgabe der „jobzzone“ gelangen die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe von QR-Codes direkt auf das Unternehmensprofil in der Online-Datenbank und können dann unmittelbar mit

den Ausbildungsunternehmen in Kontakt treten.

Die Printausgabe wird über die Schulträger an den Schulen verteilt und im Berufswahlunterricht eingesetzt. Denn neben den Unternehmens- und Berufsbildern enthält „jobzzone“ auch einen praktischen Teil, der Tipps rund ums Thema Bewerbung gibt und entsprechend eingesetzt werden kann. Und die Erfahrung zeigt: In der Regel sind die Eltern intensiv in den Auswahlprozess mit eingebunden – und die nehmen die „jobzzone“ zu Hause gerne zur Hand.

Realisiert wird „jobzzone“ im Verlag Matthias Ess. „Die jobzzone wird kostenlos an die Schülerinnen und Schüler der gesamten Region verteilt und erreicht so die Mitarbeiter von morgen. Wir wollen sie für die Ausbildungsplätze in der Region begeistern“, erklärt Verleger Matthias Ess. ■ T.S.

**KONTAKT:** [jobzzone@ess.de](mailto:jobzzone@ess.de)

**Die Zukunft kann keiner vorhersehen, aber jeder kann sie wagen!**

**Morgen kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Wir finden die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Frühaufsteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschmieder – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Volksbank RheinAhrEifel eG  
 Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG  
 Westerwald Bank eG

**Volksbanken  
 Raiffeisenbanken**



# Hausärzte werden nicht genügend eingebunden

Der Hausärzteverband Rheinland-Pfalz mit Sitz in Koblenz fordert mehr Wertschätzung für ambulanten Sektor

**Das Coronavirus hat den Arbeitstag der Hausärzte im Griff – wie so viele Bereiche des Alltags. Doch die Hausärzte kämpfen an vorderster Front. Eine Arbeit, die in den öffentlichen Diskussionen zu wenig gewürdigt wurde, gibt Dr. Barbara Römer zu bedenken. Sie ist Vorsitzende des Hausärzteverbandes Rheinland-Pfalz mit Sitz in Koblenz.**

**schauRhein: Eine von Krankheit geprägte Zeit ist auch eine „lukrative“ Zeit für Ärzte – könnte man meinen. Wie stellt sich die Pandemie wirtschaftlich für Hausärzte dar?**

**Dr. Barbara Römer:** Es ist leider derzeit keine wirtschaftlich gute Zeit ... In der „zweiten Welle“ haben wir es noch viel stärker erlebt als im Frühjahr: Patienten meiden zunehmend die Praxen – und zwar nicht nur die Facharztpraxen, sondern auch die Hausarztpraxen. Die Unsicherheit und die bestehende Perspektivlosigkeit mangels vorhandenem Impfstoff schürte große Ängste. Ein häufig gehörter Satz ist: „Ich komme, wenn Corona vorbei ist.“ Das ist für die hausärztliche Versorgung ein zunehmendes Problem – nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht: Auch für Patienten ist die Haltung problematisch! Sie kommen nicht, wenn sie Beschwerden haben, sondern warten ab. Deshalb stellen wir im Moment einige schwerwiegende Diagnosen, die wir so nicht hätten stellen müssen, wenn die Patienten früher gekommen wären.

Wer ein gesundheitliches Problem hat, soll bitte auch mitten im harten Lockdown in die Praxis kommen!

**schauRhein: Die Krankenhäuser stehen immer im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Sehen Sie sich als Hausärzte in der Krise genügend gewürdigt?**

**Dr. Römer:** Mir geht es gar nicht ums „würdigen“. Wir brauchen keine Orden. Aber man muss sich mal klar machen: Neun von zehn Corona-Patienten werden ambulant betreut. Nur bei einem komplizierten Verlauf werden sie ins Krankenhaus geschickt. Die niedergelassenen Ärzte – und hier insbesondere die Hausärzte – bilden den Schutzwall, damit sich die Kliniken auf die schweren, komplizierten Verläufe konzentrieren und diese dann auch hervorragend versorgen können. Das haben andere Ländern um uns herum nicht – einen starken ambulanten und einen starken stationären Sektor. Darauf können wir stolz sein.

Allerdings wird der ambulante Sektor öffentlich kaum gesehen. Beispiel: der Corona-Bonus. Dieser sei den Pflegekräften in den Krankenhäusern von Herzen gegönnt. Aber auch unsere Medizinischen Fachangestellten leisten hier eine hervorragende, emotional hoch belastende Arbeit. Sie sind die ersten Anlaufstellen für alle Bürger, die ein gesundheitliches Problem haben und nicht so schwer erkrankt sind, dass sie direkt den Notarzt rufen. In den Hausarztpraxen findet der erste Austausch zum Thema Corona statt. Deswegen

fordere ich die Politik explizit auf, auch einen Bonus für Medizinische Fachangestellte aufzurufen.

**schauRhein: Hat sich mit Verlauf der Pandemie Ihre Einschätzung in Bezug auf die Krankheit verändert?**

**Dr. Römer:** Klar, wir haben viel gelernt, für uns war ja alles neu. Die Frage war ja: Wie hoch ist das Sterblichkeitsrisiko, für wen ist es hoch, für wen niedrig und welche Grunderkrankungen erhöhen das Risiko. In diesen Bereichen haben wir unheimlich viel gelernt. Mittlerweile sind wir über die Akut-Erkrankung sehr gut informiert. Jetzt kommen wir in die Phase der so genannten Post-Covid-Erkrankungen, also was bringt Corona an Langzeitfolgen und wie kann man die behandeln? Das beschäftigt uns zunehmend in der Hausarztpraxis, denn diese Patienten bleiben teilweise für längere Zeit chronisch krank.

**schauRhein: Ein Ausweg aus der Pandemie sind die Impfungen. Fühlen Sie sich in die Vorbereitungen genügend eingebunden?**

**Dr. Römer:** Nachdem die Impfungen gestartet sind, gibt es mittlerweile einen positiven Prozess. Im rheinland-pfälzischen Gesundheitsministerium wurde eine sektorenübergreifende Steuerungsgruppe gegründet, in der die entscheidenden Player eine bestmögliche Strategie entwickeln sollen. In diesem Rahmen finden mehrmals wöchentlich Gespräche statt. Ich hätte mir gewünscht, dass wir diesen runden Tisch schon früher gehabt hätten.

Es wurde lange Zeit ignoriert, dass Hausärzte schon immer die ersten Anlaufstellen für die Durchimpfung der Bevölkerung waren. Wenn ausreichend Impfstoff vorhanden ist, dann müssen die Impfungen also in die Hausarztpraxen. Dies ist im übrigen der ausdrückliche Wunsch





Dr. Barbara Römer  
ist Vorsitzende des  
Hausärzterverbandes  
Rheinland-Pfalz  
in Koblenz.



der Bevölkerung. Wir sehen auf Bundesebene eine monothematische Einbindung virologischer Kompetenz. Sie werden seit Pandemiebeginn bezüglich ihrer Einschätzung befragt und gewürdigt – das ist auch richtig. Der Mensch ist aber mehr als das Ziel eines Virus.

**schauRhein: Durch den Lockdown und weitere Maßnahmen werden die Menschen auch psychisch stark belastet. Sehen Sie diese Erkrankungen in der Praxis?**

**Dr. Römer:** Ja, massiv. Die psychische Belastung ist immens, vor allem in der mittleren Generation. Wenn beide Eltern zusammen mit den Kindern im Homeoffice sitzen, die digitale Kommunikation mit der Schule nicht gut funktioniert, dann verstärkt das ohnehin schon bestehende Konflikte. Je länger der Lockdown dauert, desto stärker kommen auch wirtschaftliche Existenzängste hinzu. Die Menschen leiden unter diesen ganzen Maßnahmen mit all ihren Folgen. Wir müssen den Menschen eine Perspektive und eine Balance bieten zwischen Infektionsschutz einerseits und „Leben zulassen“ andererseits. Diese Balance war lange Zeit nicht gegeben. Das Thema wird uns in den nächsten Jahren weiter beschäftigen.

**schauRhein: Die Kontaktvermeidung hat zur Folge, dass nicht nur das Coronavirus nicht weitergegeben wird, sondern auch andere Krankheitserreger. Sind die Menschen weniger krank derzeit?**

**Dr. Römer:** Ja, die Grippe fällt dieses Jahr praktisch aus. Es sind immerhin jedes Jahr rund 20.000 Menschen an der Grippe verstorben.

Wir haben aber dieses Jahr so gut wie keine Toten durch Grippe und auch kaum Erkrankungen. Es funktioniert also Abstand zu halten, Masken zu tragen und gute Händehygiene zu betreiben. Im vergangenen Sommer hatten wir auch wesentlich weniger Magen-Darm-Infekte.

**schauRhein: Ein Hauptproblem für die Hausärzte sind die Nachwuchssorgen. Wie können wir junge Nachwuchskräfte für die Arbeit auf dem Land begeistern?**

**Dr. Römer:** Mehr als 40 Prozent der aktiven Hausärzte im Land sind 60 Jahre und älter. Das heißt, wir laufen in wenigen Jahren in einen massiven Hausarztmangel hinein. Unsere Erfahrungen als Ausbildungspraxis – wie auch die Erfahrungen anderer Kollegen – zeigen: Wir müssen die jungen Kollegen schon frühzeitig im Studium für die Hausarztmedizin begeistern. Da spielt uns die neue Approbationsordnung in die Hände, die ab 2025 in Kraft treten wird. Es geht nur dadurch, dass wir den Studierenden in der Praxis das Hausarztsein vorleben. Nur so können wir frühzeitig und effektiv um Nachwuchs werben.

**schauRhein: Wird es in zehn Jahren noch den klassischen „Hausarzt“ geben?**

**Dr. Römer:** Ja, auf jeden Fall! Es wird nicht ohne funktionieren. Zu glauben, dass man die Hausarztmedizin durch irgendwelche neuen Strukturen – sei es durch digitale Strukturen oder den „Physician Assistant“, einen Arztassistenten mit Bachelor-Abschluss, ersetzen kann, wird die Versorgungsqualität gefährden. Wir müssen stattdessen auch Rahmenbedingungen schaffen, die in Zukunft eine hausärztliche Versorgung sicher stellen.

**schauRhein: Findet diese Versorgung in Zukunft noch in traditionellen Praxen statt oder in größeren medizinischen Versorgungszentren?**

**Dr. Römer:** Beides. Wir brauchen flexible Rahmenbedingungen, damit alle Ärzte, die bereit sind, in die Hausarztmedizin zu gehen, auch die Arbeitsstrukturen finden, die zu ihnen passen. Dazu gehören auch gute Konditionen für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte. Ohne sie wird es nicht funktionieren. Andererseits brauchen wir aber auch Gemeinschaftsstrukturen, denn viele Kolleginnen und Kollegen möchten nicht in der Einzelpraxis arbeiten, sondern wünschen sich das gemeinsame Arbeiten im Team oder eine Anstellung, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern. Die wichtigste Voraussetzung dafür ist aber: Wir brauchen mehr Studierende. Für jeden ausscheidenden Hausarzt benötigen wir im Schnitt 1,7 Nachfolger – um flexiblere Arbeitsmodelle zu ermöglichen – gerade in Rheinland-Pfalz. Es sind also auch frühzeitig und effektiv dringend mehr Studienplätze notwendig – gerade in Rheinland-Pfalz. ■ T.S.

#### INFO

Der Hausärzterverband Rheinland-Pfalz vertritt die beruflichen und wirtschaftlichen Interessen der Hausärztin und Hausärzte. Er fordert die Zukunftssicherung der hoch qualifizierten hausärztlichen Versorgung durch Fachkräfte für Allgemeinmedizin oder hausärztlich tätige Internisten. Der Verband hat ca. 1.200 Mitglieder in Rheinland-Pfalz.



## INHALT

Abenteuerurlaub in der eigenen Heimat [S. 18](#)

Wanderhighlights in der Region [S. 20](#)

# Abenteuerurlaub in der eigenen Heimat

Wer mehr erleben will als eine entspannte Wandertour oder einen Ausflug mit dem Rad, der wird in der Region fündig. Ob auf dem Wasser oder hoch hinaus ...

**Fernreisen fallen für viele Menschen dieses Jahr aus, Urlaub im eigenen Land und in der eigenen Region ist angesagt. Die meisten Bewohner kennen die Schönheiten ihrer Heimat, Geheimtipps gilt es zu erkunden. Wem Wandern oder Radfahren nicht genügt, der findet auch actionreichere Betätigungen.**

Der Rhein, die Mosel und die Lahn als Wassersportparadiese sind lange bekannt. In den letzten Jahren haben sich aber auch neue Formate entwickelt, die für Spaß auf dem Fluss sorgen. Zum Beispiel **River-Rafting**. Rafting bringen die meisten Menschen vor allem mit reißenden Flüssen und starken Stromschnellen in Verbindung. Raften im Schlauchboot geht aber auch auf dem Rhein – und verbindet Spaß, Seichtseeing und Geselligkeit. Die Touren, die auf unterschiedlichen Abschnitten zwischen Bingen

und der Loreley gewählt werden können, sind geführt und lassen sich in allen Altersgruppen durchführen. Und natürlich hat auch der Rhein ein paar Stromschnellen zu bieten ...

Eine andere Perspektive des Flusses nehmen auch all jene ein, die nicht in einem Boot sitzen, sondern auf dem Wasser stehen: **Stand-up-Paddling** heißt der Trend und vor allem auf der ruhig und gemütlich dahinfließenden Lahn ist er äußerst beliebt.

Stand-up-Paddling (SUP) hat eine lange Tradition und kommt ursprünglich aus Hawaii, doch erfreut sich die Sportart auch in unseren Breiten einer immer größeren Beliebtheit. Eine ganze Reihe von Anbietern verleihen entsprechende Ausrüstung an der Mosel, der Lahn und am Rhein. Natürlich bieten die Flüsse unterschiedliche Schwierigkeitsgrade. Während Rhein und Mosel durch vorbei fahrende Schiffe

mitunter einen merklichen Wellengang haben, ist die Lahn eher für gemütliche Familienausflüge ein Thema.

## Hoch hinaus

Abseits der Flüsse bietet die Region Koblenz-Mittelrhein auch für eine andere Sportart einen attraktiven Rahmen: das Klettern. Eine Reihe von Kletterwäldern und Kletterparks, beispielsweise in Bad Marienberg, an der Lauschschütte im Binger Wald oder in Sayn können auch ungeübte Kletterer von der Höhenluft begeistern.

Allerdings gibt es auch ungewöhnlichere Gelegenheiten, einmal den Boden unter den Füßen zu verlieren.

Den ungewöhnlichsten Rahmen für's **Outdoor-Klettern** ist im Westerwald zu finden – im **Stöffel-Park**. Dort befindet sich am



28 Meter hohen Brechergebäude 1 einer der spektakulärsten und größten Klettersteige dieser Art nördlich der Alpen. Die seilgesicherte Anlage mit künstlichen Klettergriffen lädt zum Erklimmen der Außenfassade eines Industriedenkmal ein.

Die Route führt an den Rand eines der Außensilos am Brecher. Eine Leiter bringt den am Stahlseil gesicherten Kletterer acht Meter tiefer an den Boden. Auf der gegenüberliegenden Seite beginnt der Anstieg über eine Rampe zur Fassade des Brechers. Den Griffen folgend sind nun 13 senkrechte Klettermeter bis zur Kante zu überwinden.

Im weiteren Verlauf gelangt man auf die Nord-West-Seite des Industriegebäudes und quert die gesamte Fassadenseite. Im Weiteren kann die ganze Fassade durchklettert werden – immer wieder sind dann auch Abkürzungen durch das Gebäude möglich.

Nach Anmeldung können erfahrene Kletterer hier auf eigene Faust loslegen oder eine Begleitung buchen.

[www.stoeffelpark.de](http://www.stoeffelpark.de)

Ein wahrhaftes Paradies für Kletterer ist auch die Eifel – insbesondere in den aufgelassenen Basaltsteinbrüchen um Mayen, Ettringen und Kottenheim. Die Region rund um die **Ettringer Lay** hat sich zu einem der **bedeutendsten Klettergebiete** in Westdeutschland entwickelt – vor allem für das Thema Rissklettern. Ein Erlebnis – aber nur für geübte und geschulte Kletterer.

[www.klettern-ettringen.de](http://www.klettern-ettringen.de)



Hoch hinaus gehts am Klettersteig Boppard.

Fast entspannt geht es da auf dem Klettersteig Boppard zu. An der Rheinschleife hat die Stadt Boppard in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Sektion Koblenz des Deutschen Alpenvereins (DAV) eine Attraktion geschaffen, die jedes Jahr Tausende von abenteuerlustigen Wanderern anlockt: den Mittelrheinklettersteig. Dabei handelt es sich um eine fünf Kilometer lange, sportliche Variante des linksrheinischen Rheinburgenweges. Über anmontierte Leitern,

Tritte und mit Hilfe von Drahtseilen lässt sich die Steilwand überwinden.

Insgesamt 11 Kletterpassagen an steilen Felswänden sind zu meistern, dabei wechseln sich die gesicherten Stellen mit schmalen Pfaden ab. Nach dem Einstieg können schwierigere Passagen über einen Wanderpfad umgangen werden. Die Gesamtzeit beträgt zwei bis drei Stunden. Für Kinder und Ungeübte sind eine Klettersteigausrüstung sowie ein Klettersteigführer notwendig. Ausrüstung kann vor Ort an der Aral-Tankstelle ausgeliehen werden.

[www.boppard-tourismus.de](http://www.boppard-tourismus.de)

### Action auf dem Rad

Flusstäler sind seit jeher prädestiniert für Radfahrer. Auch entlang des Rheins und seiner Nebenflüsse wurden Radwege geschaffen, die zu mehrtägigen Wanderungen oder kleineren Touren einladen. Viele Restaurants entlang der Strecke haben sich auf die Radfahrer eingestellt.

Die Mittelgebirge der Region waren lange Zeit nicht gerade als Paradies für Radfahrer bekannt. Doch das hat sich geändert. Zum einen nehmen E-Bikes auch anstrengenden Steigungen den Schrecken – und zum anderen etablieren sich Angebote für Mountainbiker, die gerade diesen landschaftlichen Charakter schätzen. Im Westerwald sind mehrere Mountainbike-Touren entstanden, die Landschaftserlebnis vom Fahrradsattel aus ermöglichen. Auch in die **Vulkaneifel** vermarktet sich aktiv als „**TrailPark**“ mit einem Streckennetz von rund 750 Kilometern.

Während bei diesen Touren allerdings noch das Landschaftserlebnis und der Touren-Charakter im Vordergrund stehen, sucht eine andere Zielgruppe stärkere Kicks. Davon sind in der Region Koblenz-Mittelrhein einige finden.

Pionier ist der **Flow Trail in Stromberg**. 2011 eröffnet, hat er sich mittlerweile einen Ruf erworben, der bis in die angrenzenden europäischen Nachbarländer reicht.

Dahinter verbergen sich speziell für Mountainbiker angelegte Wege durch den Wald, auf denen schon etwas geübte Anfänger und Cracks das Rad hemmungslos rollen lassen können. In Kurven sorgen so genannte Anlieger, künstliche Steilkurven, oder „Shores“, Stegpassagen, die über Senken oder unwegsames Gelände hinweg führen, für ein Achterbahnerlebnis beim Bergab fahren. Auf Profis warten anspruchsvolle Sprünge und Passagen auf schmalen Baumstämmen, die neben ein bisschen Mut vor allem viel Fingerspitzengefühl für's Rad erfordern. Mehrere Downhill-Abfahrten bieten Adrenalin pur. Sie sind ausgelegt für unterschiedliche Fähigkeiten.

[www.flowtrail-stromberg.de](http://www.flowtrail-stromberg.de)

Bei Mountainbikern beliebt ist auch der **Mountainbikepark Boppard**. Mit einer Sesselbahn können sich die Radler nach oben befördern lassen – dann erwartet sie Fahrspaß pur. Sowohl Anfänger wie auch Profis kommen hier auf ihre Kosten. Hier finden sich auf 1,3 Kilometern über 250 Höhenmeter verteilt jede Menge Sprünge, Rampen und Steilwände („Wallrides“), aber auch Teilstücke, die sich von weniger Geübten ohne Einbuße von Fahrspaß umfahren lassen. Oben am Start finden auch „Dirtjumper“ genügend Abwechslung. Mehrere Dirtlines, also Folgen von Erdhügeln und -rampen, ermöglichen hier Sprünge und artistische Stunts.

[www.bikeparkboppard.de](http://www.bikeparkboppard.de)

2014 eröffnete in **Bad Ems die „Canyon Flowline“**, eine knapp vier Kilometer lange Strecke, die 380 Höhenmeter überwindet und mit Attraktionen wie der „Emser Schleuder“ und dem „Dirt Valley“ lockt. Startpunkt ist die „schöne Aussicht“ bei Kemmenau. Schwierigkeitsgrad und Geschwindigkeit können von den Fahrern selbst gewählt werden, denn Sprünge oder Ähnliches können einfach umfahren werden. Andere bauliche Elemente wie die Halfpipe und über die liebevoll gepflegten North-Shore-Elemente können auch von Einsteigern genutzt werden.

[www.emser-bikepark.de](http://www.emser-bikepark.de)

Im **Vulkan-Park Eifel in Trittscheid** ist ein Parcours entstanden, der nicht nur Tourenbiker anzieht, sondern auch ein bisschen Technik zu bieten hat. In dem 13 Hektar großen Areal finden die Biker North-Shore-Elemente und Anlieger. Der Name: „Koulshore“, eine Verschmelzung des Dialekt-Begriffs „Koul“ für Grube, und dem englischen „Shore“. Die Strecke ist ausdrücklich nur für geübte Fahrer geeignet.

[www.vulkan.bike](http://www.vulkan.bike)



Spannende Abfahrten im Vulkan-Park Eifel



# Wanderhighlights in der Region

Wandern boomt – nicht zuletzt aufgrund der Einschränkungen bei Auslandsreisen ist der Wanderurlaub in Deutschland beliebt wie nie zuvor. Das hat der Deutsche Wanderverband bei einer Umfrage festgestellt und rät, die breite Auswahl zu nutzen, die insbesondere in Rheinland-Pfalz Wanderfreunde anlockt

**SchauRhein stellt ein paar weniger bekannte Wege in der Region Koblenz-Mittelrhein vor, die die Fachzeitschrift „Wandermagazin“ in den letzten Jahren zu den schönsten Touren Deutschlands ausgezeichnet hat. Bei der Publikumswahl 2020 schafften es gleich zwei Touren aus Rheinland-Pfalz aufs Siegertreppchen, und zwar die „Traumschleife Heimat“ im Hunsrück auf den zweiten Platz und der „Vulkaneifel-Pfad Manderscheider Burgenstieg“ auf den dritten Platz der schönsten Tagestouren in Deutschland.**

Sie führen durch mystische Wälder und tiefe Flusstäler mit schroffen Felsen, auf denen imposante Burgen standhaft über mächtigen Flussschleifen thronen. Traumhafte Aussichten lassen den Blick weit über die Landschaft schweifen und die Gedanken an Corona vergessen.

## Traumschleife Heimat

Ein erlebnisreicher Wanderweg, der das reizvolle Simmerbachtal erschließt und im Mittelteil mit dem Soonwaldsteig verbunden ist. Ausdrucksstarke Felsformationen und unvergessliche Fernblicke bestimmen auf dem Soonwaldrücken den Charakter des Weges.

Die ersten Kilometer der Tour bringen den Wanderer ohne große Anstrengung permanent nach oben zum ersten großen Highlight der Tour: der Ruine Koppenstein. Der 16 Meter hohe Bergfried ist im Innern durch eine Stahltreppe zu erklimmen. Oben angekommen, belohnt ein grandioser 360-Grad Rundumblick über die Hunsrück-Hochebene bis hin zum Idarkopf und Donnersberg. Der anschließende Abstieg hinunter in das romantische Simmerbachtal führt mitten durch ein Gesteinsmeer und vermittelt einen fast alpinen Charakter. Über einen Wiesenweg gelangt man nach Gehlweiler, wo Edgar Reitz 2012 „Die andere Heimat“ drehte. Das Dorf wurde mit aufwendigen Kulissen in die Zeit um 1840 zurückversetzt. Vor etlichen Häusern in Gehlweiler zeigen Fototafeln die Filmkulisse während der Dreharbeiten. Weiter geht es über einen Wiesenweg zurück nach Gemünden.

**Schwierigkeit:** mittel  
**Strecke:** 10,6 Kilometer  
**Dauer:** 3 ½ Stunden

## Wäller Tour Bärenkopp

Der Rundwanderweg Wäller Tour Bärenkopp im Wiedtal führt von Waldbreitbach auf die Höhen des Westerwaldes bei Verscheid. Sie belegte 2019 Platz 8 bei der Wahl als „Deutschlands schönster Wanderweg“. Die Rundtour verläuft überwiegend auf naturbelassenen Wegen und ermöglicht zahlreiche Panoramaaussichten ins Wiedtal: vom Weißen Kreuz, von der Liegebank bei Verscheid oder vom Klosterberg. Ein gelb markierter Zuweg ist eine leicht begehbare Alternativroute mit einer leichten gleichmäßigen Steigung für diesen sonst recht steilen Weg. Vom Bärenkopp mit Gipfelkreuz in 304 Metern Höhe



Der Bergfried der Burgruine Koppenstein bietet einen traumhaften Panoramablick.



Manderscheid – seit fast tausend Jahren thronen oberhalb der Ortschaft Manderscheid in der Vulkaneifel und des Flusses Lieser die beiden Manderscheider Burgen.

hat man nach dem Aufstieg eine fantastische Aussicht in das idyllische Tal. Mitten in die folgende Wiesenlandschaft ragen die Türme des Klosters der Waldbreitbacher Franziskanerinnen. Alle erdenklichen Waldformationen und unentdeckte Pfade sorgen für reichlich Abwechslung auf der Route.

**Schwierigkeit:** schwer  
**Strecke:** 11,8 Kilometer  
**Dauer:** 3 ½ Stunden

### Traumpfad Hatzenporter Laysteig

Der Rundweg startet am Bahnhof in Hatzenport. Ein schmaler Pfad führt den Wanderer stetig bergauf und belohnt ihn mit einer ersten tollen Aussicht. Auf Tuchfühlung mit den Weinreben geht es idyllisch weiter Richtung Osten, wobei sich fantastische Ausblicke auf das Moseltal, Hatzenport und die St. Johannis-kirche ergeben. Auf teils urwüchsigen Pfaden wird nach wenigen Kilometern die markante Rabenlay mit ihrer atemberaubenden Aussicht erreicht. Hier ändert sich das Landschaftsbild, da sich der Pfad vom Moseltal abwendet. Weite Felder prägen hier das Bild. Erst an der Kreuzlay kommt die glitzernde Mosel wieder in das Blickfeld. Über die sanft gewellten Kuppen des Schromberger Thalsberges erreicht der Wanderer bald einen herrlichen Krüppelchenwald, durch welchen er in das wie verwunschen wirkende stille Schrumptal

eintaucht. Zunächst dem leise glucksenden Schrumptbach folgend, geht der Weg an der Probstmühle bergauf zu den Höhen des Maifeldes und führt schließlich zurück auf die Hangkante, wo sich der Blick über die Mosel öffnet. Im weiteren Verlauf mitten durch die Rebstöcke bieten sich auf dem Mosel Panoramaweg herrliche Aussichten. Trittsichere Wanderer können sich als besonderes Finale noch am spektakulären Dolling-Kletterpfad versuchen, ehe dann in Hatzenport das Ziel erreicht wird.

**Schwierigkeit:** schwer  
**Strecke:** 11,9 Kilometer  
**Dauer:** 4 Stunden

### Traumschleife Rheingold

Das Tal wird „immer enger, die Felsen schroffer und die Gegend wilder; und hier ist der Rhein am schönsten.“ So hat es der Dichter und Philosoph Friedrich Schlegel schon vor über 200 Jahren geschrieben. Rheinromantik pur erleben Wanderer auf der Traumschleife Rheingold. So hat es auch der bekannte Filmregisseur Edgar Reitz gesehen, als er in der Fernsehserie Heimat I seine Filmfiguren Edu und Lucie auf dem Weg von Berlin nach Schabbach im Hunsrück am Panoramablick picknicken ließ; dort, wo heute die Traumschleife Rheingold vorbeiführt. Doch nicht nur Filmgeschichte begeistert auf dem Pfad, sondern auch 400 Millionen Jahre Erdgeschichte am Mittelrhein, Ausblicke auf

die historische Propstei Hirzenach und die fast vergessene Keltensiedlung am Ginsterstück bei Rheinbay.

**Schwierigkeit:** mittelschwer  
**Strecke:** 10,7 Kilometer  
**Dauer:** 4 Stunden

### Manderscheider Burgenstieg

Der Manderscheider Burgenstieg wurde 2020 zum drittschönsten Tageswanderweg Deutschlands gewählt. Das Flair der mittelalterlichen Manderscheider Burgen, für die die Kleinstadt bekannt ist, in Verbindung mit der idyllischen Natur der Vulkaneifel machen die Faszination dieser Tour aus. Der Weg taucht in lichte Wälder ein und führt hinab ins verwunschen wirkende Liesertal, bevor es hinauf geht zum Eifelblick „Belvedere“, wo sich eine traumhafte Aussicht auf die imposanten Manderscheider Burgen ergibt. Zuletzt folgt der Aufstieg bis zum Kaisertempelchen, wo sich dem Wanderer erneut ein unvergleichliches Panorama auf die mittelalterlichen Ruinen eröffnet. ■ C.M.

**Schwierigkeit:** mittel  
**Strecke:** 5,4 Kilometer  
**Dauer:** 2 ½ Stunden



# Unterstützung für starke Hochschulen

## Klares Bekenntnis zum Bildungsstandort Region Koblenz-Mittelrhein

**Zum 1. Januar 2023 soll die Universität Koblenz selbständig werden und der bisherige Standort Landau mit der Technischen Universität Kaiserslautern zu einer neuen Technischen Universität verschmelzen. Eine Chance für die Region Koblenz-Mittelrhein, aber auch ein Risiko, wenn ausreichend Finanzmittel fehlen und der neue Universitätsstandort Koblenz kein attraktives Profil entwickeln kann.**

Deshalb hat sich inzwischen ein von der Initiative Region Koblenz-Mittelrhein initiiertes „Bündnis für eine starke Universität Koblenz“ formiert, die Institutionen, politische Entscheidungsträger sowie die Bürger einen soll, um für einen langfristig starken Universitätsstandort zu kämpfen. „Ziel ist ein klarer Zukunftspakt für die Universität Koblenz, für eine starke Region, über das Jahr 2023 hinaus“, so Hans-Jörg Assenmacher, Vorsitzender der Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V.

Im Mittelpunkt steht die Aufwertung der Bildungsregion Koblenz-Mittelrhein. Dabei liegt der Fokus auf den angebotenen Studiemöglichkeiten.

Eine Kernforderung des Bündnisses ist der qualitative Ausbau des Studienangebots für das Lehramt. „Gerade durch die Covid-19-Pandemie wurde deutlich, dass die Anforderungen an den Lehrkörper an unseren Schulen einem deutlichen Wandel unterliegen und weiter unterliegen werden. Durch die Verteilung des Fächerangebotes auf die Standorte Koblenz und Landau ist hier unbedingt erforderlich, das Angebot in Koblenz zu sichern und Angebote von Landau nach Koblenz zu verlagern. Zudem muss die Universität Koblenz als zentraler Standort für die universitäre Ausbildung aller Schularten entwickelt werden und daher auch Studienangebote anderer Universitäten in Rheinland-Pfalz in Koblenz konzentriert werden“, so Assenmacher.

„Die Region erwartet, dass Grundlagen für die Universität in einen erweiterten Hochschulpakt des Landes mit der Region



Koblenz-Mittelrhein münden, die alle in der Region ansässigen Hochschulen einbindet.“ Die Hochschulstrukturreform ist ein zentrales Projekt der rheinland-pfälzischen Hochschulpolitik.

Derzeit erstellen die Universitäten Zukunftskonzepte, die zum einen die wissenschaftliche Profilbildung der Standorte und auch die Strukturen und Prozesse in den Hochschulverwaltungen und bei den wissenschaftsunterstützenden Einrichtungen voranbringen. „Wir laden alle Institutionen, politischen Entscheidungsträger, Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme am Zukunftspakt pro Universität Koblenz ein“, betont Hans-Jörg Assenmacher.

**INFOS:** [kontakt@region-mittelrhein.info](mailto:kontakt@region-mittelrhein.info)



### INFO

Die Zahl der Studierenden an der Universität Koblenz-Landau hat sich gegenüber den anderen Landesuniversitäten im letzten Jahrzehnt überdurchschnittlich erhöht. Inzwischen sind rund 17.000 Studierende eingeschrieben, davon etwa die Hälfte jeweils in Koblenz und in Landau. An der Universität wird knapp die Hälfte aller Lehrerinnen und Lehrer in Rheinland-Pfalz ausgebildet, aber auch fachliche und interdisziplinäre Studiengänge in der Informatik oder „Mensch und Umwelt“ sind stark nachgefragt.



## Wir engagieren uns für die Region

- Abtei Marienstatt, Marienstatt
- Accor Hospitality Germany GmbH, Mercure Hotel Koblenz, Koblenz
- ADAC Mittelrhein e. V., Koblenz
- Alle lieben Koblenz-Stadtforum e. V., Koblenz
- Amazon Koblenz GmbH, Koblenz-Gondorf
- Anwaltskanzlei Eichele Dütgen, Koblenz
- APH Taxi-Kurier GmbH, Neuwied
- Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Rheinland e. V., Koblenz
- Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Neuwied e. V., Neuwied
- Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Mainz
- ASSYX GmbH & Co. KG, Andernach
- Barmherzige Brüder Saffig, Saffig
- Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein (BEN) e. V., Koblenz
- Becker Hörakustik GmbH, Koblenz
- Bezirksärztekammer Koblenz, Koblenz
- Bezirkszahnärztekammer Koblenz, Koblenz
- Brohltal-Klinik St. Josef, Fachklinik für Geriatrische Rehabilitation, Burgbrohl
- Brohltal-Schmalspurreisenbahn Betriebs-GmbH, Brohl-Lützing
- Veranstaltungen und Konzerte Burg Namedy, Andernach
- CA Medien-Projektberatung, Koblenz
- CeraTechCenter, Technologie- und Gründerzentrum für keramische Werkstoffe, WfG Kannenbäckerstadt Höhr-Grenzhausen mbH, Höhr-Grenzhausen
- Cityhotel Kurfürst Balduin, Koblenz
- CJD Berufsförderungswerk Koblenz gGmbH, Vallendar
- Confluentis IT Capital GmbH, Koblenz
- conlabz GmbH, Koblenz
- Debeka Versicherungsgruppe, Koblenz
- DEHOGA Rheinland-Pfalz e. V., Bad Kreuznach
- Dekanat Koblenz im Bistum Trier, Koblenz
- Deutsche Bank AG, Mainz
- Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Koblenz-Stadt e. V., Koblenz
- Diehl's Hotel GmbH, Koblenz
- Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel, Montabaur
- HLB Dr. Dienst & Partner GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft, Koblenz
- Dr. Zimmermannsche Wirtschaftsschule, Koblenz
- DRF Deutschland Fernsehen Produktions GmbH & Co. KG, Urbar
- DSV-Skischule SG Mittelrhein, Neuwied
- EDEKA Markt Goerzen, Koblenz-Metternich
- Eichenberg Institut, Gesundheitsmanagement und Personalentwicklung GmbH, Koblenz
- Energieversorgung Mittelrhein AG, Koblenz
- ETAIN, Halsenbach
- EWM AG, Mündersbach
- Fachvereinigung Bims e. V., Neuwied
- Faßbender Weber Ingenieure PartGmbH, Brohl-Lützing
- Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH, Neuwied
- Freier Verband Deutscher Zahnärzte e. V., Landesverband Rheinland-Pfalz, Bezirksgruppe Koblenz, Koblenz
- Fußballverband Rheinland e. V., Koblenz
- Garten der Schmetterlinge, Schloss Sayn, Sayn
- GUM TEC Gummi- und Transportbandtechnik, Ochtendung
- Heinrich-Haus gGmbH, Neuwied
- Hilger, Neumann & Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft, Andernach
- Hochschule Koblenz - University of Applied Sciences, Koblenz
- Hotel Stein, Koblenz
- Hotel Weißer Schwan GmbH, Braubach
- IFH Energie und Umwelt, Ingenieurbüro für Haustechnik, Mayen
- Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz, Mainz
- Initiative Freistaat Flaschenhals, Kaub
- Westenergie Kommunales Partnermanagement, Rauschermühle, Saffig
- Institut für Umweltplanung Dr. Kübler GmbH, Rengsdorf
- Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB), Mainz
- Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Koblenz
- Jüdische Kultusgemeinde, Koblenz
- Kaiser Ruprecht Bruderschaft Rhens, Vallendar
- Kann GmbH & Co. KG, Bendorf
- Kassenzahnärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz, Koblenz
- Katholisches Klinikum Koblenz-Montabaur gGmbH, Koblenz
- Kimberly-Clark GmbH, Koblenz
- Koblenzer Brauerei GmbH, Koblenz
- Koblenzer Bürgerverein e.V., Koblenz
- Koblenz International Guitar Festival & Academy gGmbH, Neuwied
- Kreissparkasse Mayen, Mayen
- Kreissparkasse Rhein-Hunsrück, Simmern
- Hans Krempl GmbH & Co. KG, Koblenz
- C. Krieger & Co. Nachfolger GmbH & Co. KG, Koblenz
- Krupp Verlags GmbH, Sinzig
- Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubearbeitung (Landesbetrieb LBB) Niederlassung Koblenz, Koblenz
- Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz, Koblenz
- Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz, Koblenz
- Landeshauptarchiv Koblenz, Koblenz
- Landeskrankenhaus, Andernach
- Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Bad Kreuznach
- Lubberich GmbH Dental-Labor, Koblenz
- Maharishi Ayurveda Gesundheits- und Seminarzentrum Bad Ems GmbH, Bad Ems
- Marketing-Club Rhein-Mosel e. V., Koblenz
- Martini Mogg Vogt Rechtsanwälte, Partnerschaftsgesellschaft, Koblenz
- MEBEDO Holding GmbH, Koblenz
- Medizinisches Zentrum Lahnhöhe, Lahnstein
- F.J. Meyer Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG, Koblenz
- Mittelstandsförderung im Landkreis Neuwied GmbH, Neuwied
- Mund-Zahn-Kiefer, Zahnmedizinische Praxis, Koblenz
- Nassauische Sparkasse, Limburg
- Oberlandesgericht Koblenz, Koblenz
- Orgabrain GmbH, Koblenz
- Plan Optik AG, Elsoff
- PROVINZIAL Rheinland Versicherungen AG, Die Versicherung der Sparkassen, Düsseldorf
- Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie A. Theile GmbH & Co. KG, Katzenelnbogen
- Radio RPR, Ludwigshafen
- Regionale Entwicklungsgesellschaft Betzdorfer AöR, Betzdorf
- Buchhandlung Reuffel, Koblenz
- RheinAhrCampus Remagen der Fachhochschule Koblenz, Remagen
- Rheinische Karnevals-Korporationen e.V., Koblenz
- Rhenser Mineralbrunnen GmbH, Rhens
- Rhodius Mineralquellen und Getränke GmbH & Co. KG, Burgbrohl
- rz-Reporter GmbH, Koblenz
- Scheidgen, Michael, Private Finance, Neuwied
- Seehotel Maria Laach, Maria Laach
- Siemens AG, Niederlassung Koblenz, Koblenz
- Sparkasse Koblenz, Koblenz
- Sparkasse Mittelmosel - Eifel Mosel Hunsrück, Bernkastel-Kues
- Sparkasse Neuwied, Neuwied
- Sparkasse Westerwald-Sieg, Bad Marienberg
- Spitzhorn Zorn Sabel, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Dörth
- St. Josef-Krankenhaus Zell/Mosel, Zell/Mosel
- Staatsorchester Rheinische Philharmonie, Koblenz
- Stadt Andernach, Andernach
- Stadt Bad Breisig, Bad Breisig
- Stadt Boppard, Boppard
- Stadt Kirchen (Sieg)
- Stadt Koblenz, Koblenz
- Stadt Neuwied, Neuwied
- Stiftung Evang. Stift St. Martin, Koblenz
- Stiftung Kultur im Kreis AK, Schutzbach
- Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Koblenz
- SUEZ West GmbH, Neuwied
- Technische Hochschule, Bingen
- TERNES architekten BDA, Koblenz
- Top Hotel Krämer, Koblenz
- TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, TÜV Rheinland Group, Koblenz
- TZK-Technologie Zentrum Koblenz GmbH, Koblenz
- Universität Koblenz-Landau, Koblenz
- Universität Koblenz-Landau, Mainz
- Verbandsgemeinde Bad Breisig, Bad Breisig
- Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Bad Ems
- Verbandsgemeinde Bad Hönningen, Bad Hönningen
- Verbandsgemeinde Betzdorf-Gebhardshain, Betzdorf
- Verbandsgemeinde Brohltal, Niederzissen
- Verbandsgemeinde Dierdorf, Dierdorf
- Verbandsgemeinde Kaisersesch, Kaisersesch
- Verbandsgemeinde Maifeld, Polch
- Verbandsgemeinde Mendig, Mendig
- Verbandsgemeinde Montabaur, Montabaur
- Verbandsgemeinde Pellenz, Plaidt
- Verbandsgemeinde Puderbach, Puderbach
- Verbandsgemeinde Rhein-Mosel, Koblenz-Gondorf
- Verbandsgemeinde Ulmen, Ulmen
- Verbandsgemeinde Vallendar, Vallendar
- Verbandsgemeinde Wallmerod, Wallmerod
- Verbandsgemeinde Weißenthurm, Weißenthurm
- Verlag Matthias Ess, Bad Kreuznach
- Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Rheinland-Pfalz e. V. (VWA), Koblenz
- Villa Musica Rheinland-Pfalz, Mainz
- Volksbank RheinAhrEifel eG, Koblenz
- Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG, Diez
- Westerwälder Holzpellets GmbH, Langenbach
- Westerwald-Verein e. V., Montabaur
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH, Koblenz
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Koblenz mbH, Koblenz
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Altenkirchen, Altenkirchen
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Lahn GmbH, Bad Ems
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH, Montabaur
- WirtschaftsForum Neuwied e. V., Neuwied
- Wirtschaftsuni Mittelrhein, Koblenz
- Wyndham Garden Lahnstein Koblenz Hotel, Lahnstein
- ZFH – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund, Koblenz
- Zickenheiner GmbH, Koblenz

Sind Sie der Nächste?

# Koblenz koordiniert Fernstudien

Digitale Lernformate zur berufsbegleitenden Weiterbildung bieten einen Karrierekick – Zentrum für Fernstudien hilft

**Berufstätige kommen nach den ersten Jahren im Beruf oft an einen Punkt, an dem sie für ihren weiteren Karriereweg zusätzliche Qualifikationen benötigen – etwa, weil sie eine Führungsposition mit mehr Verantwortung übernehmen oder ihre Kompetenzen für den Einstieg ins Management ausbauen möchten. Andere benötigen Fachwissen in bestimmten Bereichen und möchten sich gezielt weiterqualifizieren. Lebensbegleitendes Lernen wird in Zeiten rasanter Veränderungen immer entscheidender, um am Ball zu bleiben.**



Digitale Lernformate sind in Fernstudien schon lange erprobt.

Berufsbegleitende Weiterbildungsmöglichkeiten und Fernstudiengänge, die nahezu zeit- und ortsunabhängig absolviert werden können, stehen hoch im Kurs. Beim zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund – mit Sitz in Koblenz finden Interessierte digitale Lernformate der Hochschulen in Rheinland-Pfalz, Hessen und dem Saarland, die seit über 20 Jahren Online-Studiengänge durchführen und kontinuierlich weiterentwickelt haben. Das Angebot des zfh-Verbunds umfasst mittlerweile 100 Möglichkeiten vom Modul- und Zertifikatsstudium bis hin zu kompletten Studiengängen mit Bachelor- und Masterabschluss.

Auch an der Universität sind Weiterbildungsstudiengänge möglich. Das Zentrum für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung (ZFUW) ist eine zentrale Einrichtung der Universität Koblenz-Landau. Es besteht seit 25 Jahren und ist die älteste Fernstudieneinrichtung an Hochschulen in Rheinland-Pfalz.

Das ZFUW hat sich auf das Angebot postgradualer Fernstudiengänge spezialisiert und dient dem Zweck, eine akademische Weiterqualifizierung neben beruflichen oder anderweitigen Verpflichtungen zu ermöglichen. Das Ziel ist ein weitge-

hend flexibles Lehren und Lernen. Das ZFUW heute über 1.500 Studierende. Nach 2018 wurde die Koblenzer Einrichtung durch das Online-Portal „FernstudiumCheck“ auch im Jahr 2020 als Top-Fernstudienanbieter ausgezeichnet und steht im europäischen Vergleich der beliebtesten Anbieter auf dem neunten Platz.



**„Fernstudierende Berufstätige erleben wir als besonders motiviert und zielorientiert.“**

**Prof. Dr. Ralf Haderlein**  
Leiter des zfh

## Digitale Lernformate

Online Distance Education, wie digitale Weiterbildungsformate via Fernstudium auch bezeichnet werden, zeichnet sich vor allem durch eine hohe Flexibilität aus: zeit- und ortsungebunden studieren Berufstätige während der sogenannten Selbststudienphasen. Sie lernen, wann und wo sie möchten anhand von Studienbriefen, E-Learning-Anwendungen und virtueller Lernbegleitung auf einer Lernplattform. In virtuellen Laboren oder auch speziell aufbereiteten Podcasts werden Inhalte in einer didaktischen Form vermittelt, die auf die besondere Lebens- und Arbeitssituation der Teilnehmenden in Fernstudienprogrammen adaptiert ist.

„Wir waren hier in der glücklichen Lage, dass wir in unseren Fernstudienangeboten schon sehr lange diverse Onlinetools wie eine Lernplattform, Webmeetings, Videochats, Online-Lehrveranstaltungen in Form von OpenMeetings, Foren und Online-Coachings nutzen“, so Prof. Dr. Ralf Haderlein, Leiter des zfh. „So konnten die Fernstudierenden in der Ausnahmesituation sicher und flexibel weiterstudieren und blieben mit Dozentinnen und Dozenten,

Studiengangteams, Kommilitoninnen und Kommilitonen digital verbunden“.

### Berufsbegleitend studieren

Die 21 Hochschulen des zfh-Verbunds bieten Fernstudiengänge in betriebswirtschaftlichen, technischen/naturwissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Fachrichtungen an. „Besonders nachgefragt sind weiterhin Qualifikationen im betriebswirtschaftlichen Bereich und hier insbesondere die Qualifikation zum MBA. Es wird aber deutlich, dass es einen Trend zu immer differenzierteren Weiterbildungsangeboten gibt. Fernstudieninteressierte haben in den letzten Jahren immer genauere Vorstellungen davon, welche Weiterbildung sie benötigen, um ihr Profil passgenau auszubauen. Die Hochschulen reagieren darauf zum Beispiel mit neuen Vertiefungsrichtungen in ihren Studienangeboten“, erklärt Haderlein.

### Theorie und Praxis verknüpft

Ein Fernstudium bietet sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer Vorteile: Die berufstätigen Studierenden erwerben einen akademischen Titel und können ihre neuen Kenntnisse schon während des Studiums in der Praxis anwenden. „Die Anzahl der Weiterbildungs-

teilnehmenden, die dies mit Unterstützung ihres Arbeitgebers tun, hat in der letzten Zeit deutlich zugenommen. Ursache ist sicherlich, dass Arbeitgeber Weiterbildungsangebote als Personalbindungskonzepte erkannt haben. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels macht es sicher Sinn, mit dem Arbeitgeber über eine zeitlich oder finanzielle Unterstützung bei der Weiterbildung zu sprechen“, meint Haderlein.

### Studieren ohne Abitur

Beruflich qualifizierte Studienbewerber ohne Abitur haben inzwischen die Möglichkeit an Hochschulen und Universitäten zu studieren. So können sich Interessierte mit einer Berufsausbildung und/oder einem Fort- und Weiterbildungsabschluss für die Bachelor-Fernstudiengänge des zfh-Verbunds bewerben. Ein Meisterabschluss gilt in Rheinland-Pfalz als unmittelbarer Zugang für Hochschulen und Universitäten. Ebenso können Bewerber ohne Erststudium unter bestimmten Voraussetzungen und nach erfolgreicher Ablegung einer Eignungsprüfung in Rheinland-Pfalz zum Masterstudium zugelassen werden. An der ersten Online-Messe-Mittelrhein wird das zfh mit einem digitalen Messestand teilnehmen und Interessierte zum Fernstudium beraten. ■ C.M.

#### INFO

#### Bundesweit aktiv

Das zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund bildet gemeinsam mit 21 staatlichen Hochschulen den zfh-Hochschulverbund. Das zfh ist eine wissenschaftliche Institution des Landes Rheinland-Pfalz mit Sitz in Koblenz und basiert auf einem 1998 ratifizierten Staatsvertrag der Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland. Neben den 15 Hochschulen dieser drei Bundesländer haben sich weitere Hochschulen aus Bayern, Berlin, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein dem Verbund angeschlossen. Mit einem Repertoire von 100 berufsbegleitenden Fernstudienangeboten in betriebswirtschaftlichen, technischen/naturwissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Fachrichtungen ist der zfh-Verbund bundesweit größter Anbieter von Fernstudiengängen an Hochschulen mit akkreditiertem Abschluss.

**INFO:** [www.zfh.de](http://www.zfh.de)  
[www.zfuw.uni-koblenz.de](http://www.zfuw.uni-koblenz.de)

## WELTERBE OBERES MITTELRHEINTAL

**FESTUNG EHRENBREITSTEIN**  
Koblenz



**SCHLOSS STOLZENFELS**  
Koblenz



**BURG PFALZGRAFENSTEIN**  
Kaub



**BURG SOONECK**  
Niederheimbach



Wandeln Sie auf den Spuren der faszinierenden Geschichte unseres Landes im UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal. Atemberaubende Ausblicke, spektakuläre Baukunst und spannende Inszenierungen erwarten Sie. Ob Besuch, Führung oder Event – wir machen Geschichte lebendig!

[www.tor-zum-welterbe.de](http://www.tor-zum-welterbe.de)





## TEIL 7 Region der Regionen Heiße Osteifel

Die Region Koblenz-Mittelrhein ist vielfältig. Unterschiedliche Landschaften verleihen ihr ein unverwechselbares Gesicht

**In kaum einer anderen Landschaft in Deutschland ist die Erdentstehungsgeschichte mit ihrem Vulkanismus bis zum heutigen Tag so präsent wie in der Eifel. Zahlreiche Museen, Natur-, Kultur- und Industriedenkmäler sowie Erlebnis- und Infozentren machen die heiße und feurige Entstehungsgeschichte der Eifel direkt am Ort des Geschehens erlebbar.**

Es ist gerade einmal knapp 13.000 Jahre her, dass die letzten Glutlawinen und Ascheströme des Laacher-See-Vulkans durch die Täler liefen, alles Leben unter sich erstickten und eine karge Mondlandschaft hinterließen, die sich in den folgenden Jahrtausenden zu einer der landschaftlich attraktivsten Gegenden Deutschlands wandelte. Bis heute geben zahlreiche Schlackenkegel, Maare, meterdicke Tuff- und Bimswände sowie erkaltete Lavaströme gut sichtbar Zeugnis von dieser heißen Phase der Erdgeschichte.

Die Vulkanausbrüche in der Vergangenheit prägten jedoch nicht nur die Landschaft, sondern auch das Leben der Menschen in der Eifel. Historische Bergwerke, Stollen und Steinbrüche

### DER VULKANPARK AUF EINEN BLICK

Der Vulkanpark Nationaler Geopark Laacher See erstreckt sich heute von Andernach am Rhein über das Brohltal bei Niederzissen nördlich vom Laacher See. Im Osten reicht das Gebiet bis Boos und schließt den gesamten Vulkanpark mit ein. Auf vier ausgewiesenen

Autorouten, zahlreichen ausgeschilderten Radwegen sowie markierten Wander- und Rundwegen können Besucher die verschiedenen Stationen des Vulkanparks erkunden.

[www.vulkanpark.com](http://www.vulkanpark.com)

verschiedener Epochen dokumentieren eindrucksvoll das Leben der Menschen mit dem vulkanischen Erbe, das bis weit in die römische Epoche der Region zurückreicht.

Die Genovevaburg gilt als das Wahrzeichen der Stadt Mayen. Hier befindet sich heute das Eifel-museum mit der Ausstellung „EifelTotal“ und das Deutsche Schieferbergwerk-museum. Die multimedial gestaltete Ausstellung „EifelTotal“ widmet sich komplett der Eifel, ihrer Landschaft, ihren Menschen und ihrer Geschichte. Los geht die Reise durch die Zeit im Untergeschoss des Museums, in dem die Farbe des Feuers, das Rot, die Ausstellung dominiert.

Das Erlebniswelten Grubenfeld befindet sich ebenfalls in Mayen und gehört zu den ältes-

ten und wichtigsten Abbaustätten für die poröse Basaltlava, die sich früher hervorragend für die Herstellung von Getreidereiben und Mühlsteinen eignete. Schon in der Römerzeit waren Getreidemöhlen aus Mayen aufgrund ihrer besonderen Qualität richtige Export-schlager. Der 7.000 Jahre alte Steinbruch steht mittlerweile unter Naturschutz und beherbergt unzählige Fledermäuse. Ein informativer Spazierweg führt Besucher mitten durch das Gelände zu Originalschauplätzen der Bergbaugeschichte. Dazu vermittelt die moderne Mitmach-Ausstellung „SteinZeiten“ praktische Einblicke in die Arbeitsmethoden der Steinbrecher und interessante Einblicke in ihre Lebenswelt.

In Mendig erwartet der sogenannte Lava-Dome als Deutsches Vulkanmuseum sei-



In der Genovevaburg in Mayen befindet sich das Eifel-museum mit der Ausstellung EifelTotal und das Deutsche Schieferbergwerk-museum. Hier wird Vulkanismus wieder lebendig.



Das Mayener Grubenfeld ist ein ehemaliges Abbau-Gebiet für Basaltgestein (Mayener Basaltlava) am nordöstlichen Rand der Stadt Mayen in der östlichen Vulkaneifel in Rheinland-Pfalz.



Um 10.000 vor Christus entstand durch Vulkanismus der Laacher See und die ihn umgebende Hügelkette. 1093 gründete Pfalzgraf Heinrich II. von Laach das Kloster Maria Laach.



Die Fragen rund um Vulkanausbrüche in der Eifel werden im Lava-Dome in Mendig ebenso anschaulich wie abwechslungsreich und kindgerecht beantwortet, oft auch zum direkten Ausprobieren und Mitmachen. Spannende Multimedia-Shows simulieren den Ausbruch des Laacher-See-Vulkans.

ne Besucher und stellt den Vulkanismus in der Region um den Laacher-See-Vulkan anschaulich und spektakulär dar. Das Museum ist eine der zentralen Einrichtungen des Vulkanparks und umfasst mit seinen 700 Quadratmetern gleich drei Ausstellungsbereiche: Das „Land der Vulkane“, die „Vulkanwerkstatt“ und die „Zeit der Vulkane“. Im „Land der Vulkane“ erzählt eine multimediale Show die Geschichte zweier großer Vulkanausbrüche, die enorme Auswirkungen auf die Landschaft der Vulkaneifel hatten: Der Ausbruch des Wingertsbergvulkans, auf dessen Lavastrom die Stadt Mendig mitsamt dem Museum steht, und der des Laacher-See-Vulkans. Ein großes Vulkan-Modell stellt einen Vulkanausbruch nach, der von Bildern, Klängen und Projektionen begleitet wird, um einen intensiven Eindruck eines solchen Ereignisses zu bieten. In der Vulkanwerkstatt kann an zehn interaktiven Versuchs- und Experimentalstationen nachvollzogen werden, wie Vulkanausbrüche entstehen. Im Bereich „Zeit der Vulkane“ werden vier große Vulkanausbrüche vergangener Tage geschildert und aktuelle seismologische Daten zu Vulkanausbrüchen und Erdbeben sowie aktuelle Bilder von Webcams in aller Welt zur Verfügung gestellt. Höhepunkt ist ein stilisiertes Forscherkamp, das einen Eindruck davon vermittelt, mit welchen Methoden Wissenschaftler Vulkane untersuchen. In einem Rundkino läuft eine fiktive Nachrichtensendung zu einem erneuten Ausbruch des Laacher-See-Vulkans, der in Zukunft nicht ausgeschlossen werden kann ... ■ C.M.

# TAKE YOUR CHANCE - DISTANCE LEARNING

berufsbegleitend zum Bachelor und Master

Besuchen Sie uns auf der Online-Messe für die Region Mittelrhein, vom 17. - 20. März [www.messe-online-mittelrhein.de](http://www.messe-online-mittelrhein.de)

**62** akkreditierte Bachelor- und Masterstudiengänge

**100** anerkannte Fernstudienangebote

**21** Verbund aus 21 staatlichen Hochschulen

**3** eine Einrichtung der 3 Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen, Saarland



Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund  
Konrad-Zuse-Straße 1 | 56075 Koblenz  
Tel. + 49 261 91 53 80 | [fernstudium@zfh.de](mailto:fernstudium@zfh.de)  
[www.zfh.de](http://www.zfh.de)



©chiana - stock.adobe.com



# MONTABAUER HÄLT ZUSAMMEN



GEMEINSAM MONTABAUER STÄRKEN

## UNSERE UNTERSTÜTZUNG ZÄHLT!

<p><b>UNSERE EINKÄUFE LOKAL TÄTIGEN ZÄHLT</b></p>	<p><b>UNSERE GASTRONOMIE WEITER UNTERSTÜTZEN ZÄHLT</b></p>	<p><b>UNSERE INNENSTADT LEBENDIG HALTEN ZÄHLT</b></p>
---	--	---




[montabaur.de](http://montabaur.de)



# Grüne Hölle Nürburgring

Der legendäre Nürburgring landete 2020 überraschend wieder im Formel 1 Kalender. In Corona-Zeiten investiert der Ring weiter in die Digitalisierung

**Kameras, Anzeigesysteme, künstliche Intelligenz ... Schlagworte, die mittlerweile auch im Highspeed-Bereich immer mehr an Bedeutung gewinnen. Mussten Rennfahrer noch vor einiger Zeit auf optische Warnsignale achten, können nun dank neuester digitaler Infrastruktur Warnungen direkt ins Fahrer-Cockpit übermittelt werden und so zu einem Plus in Sachen Sicherheit beitragen.**

Dass insbesondere in der kalten Winterjahreszeit Baufahrzeuge auf der Nordschleife des Nürburgrings unterwegs sind, um beispielsweise den Asphalt zu erneuern, ist kein ungewöhnliches Bild auf der längsten permanenten Rennstrecke der Welt. Doch statt der sonst üblichen Straßenfertiger oder -walzen ist in diesem besonderen Corona-Winter zunächst ein überdimensionaler Pflug am Nürburgring unterwegs, der bei Verlegung etlicher Kilometer Glasfaserleitungen und Stromkabel hilft.

Erstmals konnte so ein Streckenabschnitt der Nürburgring-Nordschleife mit einer digitalen Infrastruktur ausgerüstet werden. Die Döttinger Höhe wurde auf einer Länge von insgesamt 2,7 Kilometern mit Kameras, Anzeigesystemen und



Der Nürburgring wird digital. Im Winter wurde Glasfaser verlegt.



Ob erfahrene Piloten oder Laien – auf dem Nürburgring zählt der Rausch der Geschwindigkeit.

intelligenter Software ausgestattet. Ein „Facelifting“, das den 1927 eröffneten Kurs mit moderner Infrastruktur ausstattet. Die neue Technik soll bereits in der anstehenden Saison zum Einsatz kommen.

## Flaggensignale direkt ins Auto

Zahlreiche Kameras liefern dabei die aktuellen Bilder der Strecke direkt in die neue Racecontrol. Eine neue Software mit künstlicher Intelligenz soll dort dabei helfen, Gefahren noch schneller zu erkennen als bisher. Zudem soll das sogenannte „Digital Marshalling“ weiter ausgebaut werden. Mit digitalen Anzeigepanels, die auch Flaggensignale darstellen, können die Verantwortlichen das Geschehen auf der Strecke steuern. Darüber hinaus werden die Signale und wichtige Informationen dem Fahrer direkt auf dem Display im Cockpit angezeigt. Wichtiger Bestandteil der Maßnahme auf der Döttinger Höhe ist der Test verschiedener Möglichkeiten der Stromversorgung des gesamten Systems.

Aus dem Testlauf sollen sich im Anschluss auch Rückschlüsse ergeben, welche Anforderungen eine Digitalisierung weiterer Streckenabschnitte der Nordschleife mit sich bringen würde. Mit ihrer Länge und speziellen Walddlage bringt die anspruchsvollste Rennstrecke der Welt besondere Anforderungen mit sich.

Vom ersten März-Wochenende an sollen schließlich wieder erste kontaktlose Touristenfahrten auf dem Ring über die Bühne gehen.

**KONTAKT:** [www.nuerburgring.de/fahren](http://www.nuerburgring.de/fahren)

## Die Highlights 2021

Auch in 2021 sind viele Rennen und weitere Veranstaltungen am Nürburgring geplant.

**29. März bis 1. April**  
Testtage

**24. April**  
Fisherman's Friend StrongmanRun

**8. & 9. Mai**  
ADAC Qualifikationsrennen 24h-Rennen

**21. bis 23. Mai**  
Nürburgring Classic

**3. bis 6. Juni**  
ADAC TOTAL 24h-Rennen

**11. bis 13. Juni**  
Rock am Ring

**16. bis 18. Juli**  
ADAC Truck-Grand-Prix

**23. bis 25. Juli**  
Rad am Ring

**6. bis 8. August**  
ADAC GT Masters

**13. bis 15. August**  
AvD-Oldtimer-Grand-Prix

**27. bis 29. August**  
Ferrari Racing Days  
Nürburgring Langstrecken-Serie

**24. September**  
Darts am Ring

**9. November**  
THE SCOTTISH MUSIC PARADE



# RPR1.

Radio an

DAS ORIGINAL



ERLEBE  
MUSIK.



ONLINE



ON-AIR



MOBILE



EVENTS

# Internetadressen der Region – alles auf einen Klick

## A

Abtei Marienstatt, Marienstatt  
[www.abtei-marienstatt.de](http://www.abtei-marienstatt.de)

ADAC Mittelrhein e.V., Koblenz  
[www.adac.de/adac\\_vor\\_ort/rheinland-pfalz/](http://www.adac.de/adac_vor_ort/rheinland-pfalz/)

Ahrweiler Winzer-Verein e.G., Ahrweiler  
[www.ahrweiler-winzerverein.de](http://www.ahrweiler-winzerverein.de)

Alle lieben Koblenz-Stadtforum e. V., Koblenz  
[www.alle-lieben-koblenz.de](http://www.alle-lieben-koblenz.de)

Amazon Koblenz GmbH, Koblenz-Gondorf  
[www.amazon.de](http://www.amazon.de)

Anwaltskanzlei Eichele Ditgen, Koblenz  
[www.eichele-ditgen.de](http://www.eichele-ditgen.de)

APH Taxi-Kurier GmbH, Neuwied  
[www.taxineuwied.de](http://www.taxineuwied.de)

Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Rheinland e.V., Koblenz  
[www.awo-rheinland.de](http://www.awo-rheinland.de)

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Neuwied e. V., Neuwied  
[www.awo-neuwied.de](http://www.awo-neuwied.de)

Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Mainz  
[www.diearchitekten.org](http://www.diearchitekten.org)

ASSYX GmbH & Co. KG, Andernach  
[www.assyx.com](http://www.assyx.com)

Autohaus Kegler, Herschbach  
[www.autohaus-kegler.de](http://www.autohaus-kegler.de)

## B

Barmherzige Brüder Saffig, Saffig  
[www.bb-saffig.de](http://www.bb-saffig.de)

Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein (BEN) e. V., Koblenz  
[www.ben-mittelrhein.de](http://www.ben-mittelrhein.de)

Becker Hörakustik GmbH, Koblenz  
[www.beckerhoerakustik.de](http://www.beckerhoerakustik.de)

Bellevue Rheinhof, Boppard  
[www.bellevue.bestwestern.de](http://www.bellevue.bestwestern.de)

Bestmann Messebau International GmbH, Remagen  
[www.bestmann-messebau.de](http://www.bestmann-messebau.de)

Besucherzentrum Loreley  
[www.loreley-touristik.de](http://www.loreley-touristik.de)

Bezirksärztekammer Koblenz, Koblenz  
[www.aerztekammer-koblenz.de](http://www.aerztekammer-koblenz.de)

Bezirkszahnärztekammer Koblenz, Koblenz  
[www.bzk-koblenz.de](http://www.bzk-koblenz.de)

Bingen-Rüdesheimer Fahrgastschiffahrt, Bingen  
[www.bingen-ruedesheimer.com](http://www.bingen-ruedesheimer.com)

Blüchermuseum, Kaub  
[www.bluechermuseum-kaub.de](http://www.bluechermuseum-kaub.de)

Bonner Personenschiffahrt eG, Bonn  
[www.b-p-s.de](http://www.b-p-s.de)

Brohltal-Klinik St. Josef, Fachklinik für Geriatrische Rehabilitation, Burgbrohl  
[www.brohltalklinik.de](http://www.brohltalklinik.de)

Brohltal-Schmalspureisenbahn Betriebs-GmbH, Brohl-Lützing  
[www.vulkan-express.de](http://www.vulkan-express.de)

Burg Altwied, Neuwied  
[www.neuwied.de](http://www.neuwied.de)

Burg Drachenfels, Königswinter  
[www.siebengebirge.com](http://www.siebengebirge.com)

Burg Ehrenfels, Rüdesheim  
[www.ruedesheim.de](http://www.ruedesheim.de)

Burg Klopp, Bingen  
[www.bingen.de](http://www.bingen.de)

Burg Lahneck, Lahnstein  
[www.lahneck.de](http://www.lahneck.de)

Burg Liebenstein, Kamp-Bornhofen  
[www.castle-liebenstein.com](http://www.castle-liebenstein.com)

Burg Linz, Linz  
[www.burg-linz.de](http://www.burg-linz.de)  
[www.roemische-glashuette.de](http://www.roemische-glashuette.de)

Burg Maus, St. Goarshausen  
[www.burg-maus.de](http://www.burg-maus.de)

Veranstaltungen und Konzerte Burg Namedy, Andernach  
[www.burg-namedy.de](http://www.burg-namedy.de)

Burg Reichenstein, Trechtingshausen  
[www.burg-reichenstein.com](http://www.burg-reichenstein.com)

Generaldirektion Kulturelles Erbe  
[www.burgen-rlp.de](http://www.burgen-rlp.de)

Burg Rheineck, Bad Breisig  
[www.bad-breisig.de](http://www.bad-breisig.de)

Burg Rheinfels, St. Goar  
[www.schloss-rheinfels.de](http://www.schloss-rheinfels.de)

Burg Rheinstein, Trechtingshausen  
[www.burg-rheinstein.de](http://www.burg-rheinstein.de)

Burg Sterrenberg, Kamp-Bornhofen  
[www.burg-sterrenberg.de](http://www.burg-sterrenberg.de)

## C

CeraTechCenter, Technologie- und Gründerzentrum für keramische Werkstoffe, WfG Kannenbäckerstadt Höhr-Grenzhausen mbH, Höhr-Grenzhausen  
[www.ceratechcenter.de](http://www.ceratechcenter.de)

CC Genusszimmer – Regional verführt GbR, Koblenz  
[www.genusszimmer.de](http://www.genusszimmer.de)

Cityhotel Kurfürst Balduin, Koblenz  
[www.cityhotel-koblenz.de](http://www.cityhotel-koblenz.de)

CJD Berufsförderungswerk Koblenz gGmbH, Vallendar  
[www.bfw-koblenz.de](http://www.bfw-koblenz.de)

Confluentis IT Capital GmbH, Koblenz  
[www.confluentis.eu](http://www.confluentis.eu)

conlabz GmbH, Koblenz  
[www.conlabz.de](http://www.conlabz.de)

## D

Debeka Versicherungsgruppe, Koblenz  
[www.debeka.de](http://www.debeka.de)

DEHOGA Rheinland-Pfalz e. V., Bad Kreuznach  
[www.dehoga-rlp.de](http://www.dehoga-rlp.de)

Dekanat Koblenz im Bistum Trier, Koblenz  
[www.bistum-trier.de](http://www.bistum-trier.de)

Denkmal Bund, Lahnstein  
[www.denkmal-bund.de](http://www.denkmal-bund.de)



[www.cityhotel-koblenz.de](http://www.cityhotel-koblenz.de)

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Koblenz-Stadt e. V., Koblenz  
[www.drk-koblenz.de](http://www.drk-koblenz.de)

Deutsche Wein- und Sommelierschule, Koblenz  
[www.weinschule.com](http://www.weinschule.com)

Diehl's Hotel GmbH, Koblenz  
[www.diehls-hotel.com](http://www.diehls-hotel.com)

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel, Montabaur  
[www.dlr-westerwald-osteifel.rlp.de](http://www.dlr-westerwald-osteifel.rlp.de)

DIS Deutscher Industrie Service AG, Personaldienstleistungen, Niederlassung Koblenz  
[www.dis-ag.com](http://www.dis-ag.com)

HLB Dr. Dienst & Partner GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft-Steuerberatungsgesellschaft, Koblenz  
[www.hlb-ddp.de](http://www.hlb-ddp.de)

Dr. Zimmermannsche Wirtschaftsschule, Koblenz  
[www.zimmermannsche.de](http://www.zimmermannsche.de)

DRF Deutschland Fernsehen Produktions GmbH & Co. KG, Urbar  
[www.dr-1.de](http://www.dr-1.de)  
[www.tvm-wwtv.de](http://www.tvm-wwtv.de)  
[www.dr-1-tv.de](http://www.dr-1-tv.de)

DSV-Skischule SG Mittelrhein, Neuwied  
[www.sg-mittelrhein.de](http://www.sg-mittelrhein.de)

## E

EDEKA Markt Goerzen, Koblenz-Metternich  
[www.edeka-koblenz.de](http://www.edeka-koblenz.de)

Eichenberg Institut, Gesundheitsmanagement und Personalentwicklung GmbH, Koblenz  
[www.eichenberg-institut.de](http://www.eichenberg-institut.de)

Energieversorgung Mittelrhein AG, Koblenz  
[www.evm.de](http://www.evm.de)

ETAİN, Halsenbach  
[www.eta-in-gesundheit.de](http://www.eta-in-gesundheit.de)

## F

Fachvereinigung Bims e. V., Neuwied  
[www.leichtbeton.de](http://www.leichtbeton.de)

Faßbender Weber Ingenieure Part GmbH, Brohl-Lützing  
[www.fassbender-weber-ingenieure.de](http://www.fassbender-weber-ingenieure.de)

Festung Ehrenbreitstein, Koblenz  
[www.tor-zum-welterbe.de](http://www.tor-zum-welterbe.de)

Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH, Berufliches Trainingszentrum (BTZ) Neuwied  
[www.faw.de](http://www.faw.de)



Frankfurt-Hahn Airport,  
Lautzenhausen  
[www.hahn-airport.de](http://www.hahn-airport.de)  
Freier Verband Deutscher Zahnärzte  
e. V., Landesverband Rheinland-  
Pfalz, Bezirksgruppe Koblenz,  
Koblenz  
[www.fvdz.de](http://www.fvdz.de)  
Fußballverband Rheinland e. V.,  
Koblenz  
[www.fv-rheinland.de](http://www.fv-rheinland.de)

## G

Garten der Schmetterlinge,  
Schloss Sayn, Sayn  
[www.sayn.de](http://www.sayn.de)  
Golfhotel Jakobsberg, Boppard  
[www.jakobsberg.de](http://www.jakobsberg.de)  
GUM TEC Gummi- und Transport-  
bandtechnik, Ochtendung  
[www.gumtec.de](http://www.gumtec.de)



## H

Handwerkskammer Koblenz  
[www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de)  
Heinrich-Haus gGmbH, Neuwied  
[www.heinrich-haus.de](http://www.heinrich-haus.de)  
Gebr. Heymann GmbH, Nastätten  
[www.heymann.net](http://www.heymann.net)  
Hilger, Neumann & Partner,  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
– Steuerberatungsgesellschaft,  
Andernach  
[www.Hilger-Neumann.de](http://www.Hilger-Neumann.de)  
Hochschule Koblenz – University of  
Applied Sciences, Koblenz  
[www.hs-koblenz.de](http://www.hs-koblenz.de)

Hotel Stein, Koblenz  
[www.hotel-stein.de](http://www.hotel-stein.de)  
Hotel Weißer Schwan GmbH,  
Braubach  
[www.zum-weissen-  
schwanen.de](http://www.zum-weissen-<br/>schwanen.de)

## I

IFH Energie und Umwelt, Ingenieur-  
büro für Haustechnik, Mayen  
[www.ifh-mayen.de](http://www.ifh-mayen.de)  
Industrie- und Handelskammer  
Bonn/Rhein-Sieg, Bonn  
[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)  
Industrie- und Handelskammer  
zu Koblenz, Koblenz  
[www.ihk-koblenz.de](http://www.ihk-koblenz.de)  
Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz,  
Mainz  
[www.ing-rlp.de](http://www.ing-rlp.de)  
Initiative Freistaat Flaschenhals,  
Kaub  
[www.freistaat-flaschenhals.de](http://www.freistaat-flaschenhals.de)

Initiative Region Koblenz-Mittelrhein  
e. V., Koblenz  
[www.region-koblenz-  
mittelrhein.de](http://www.region-koblenz-<br/>mittelrhein.de)

Westenergie Kommunales  
Partnermanagement,  
Rauschermühle, Saffig  
[www.westenergie.de](http://www.westenergie.de)

Institut für Umweltplanung Dr.  
Kübler GmbH, Rengsdorf  
[www.kuebler-  
umweltplanung.de](http://www.kuebler-<br/>umweltplanung.de)

Internationale Beethovenfeste Bonn  
GmbH, Bonn  
[www.beethovenfest-bonn.de](http://www.beethovenfest-bonn.de)

Internationale Fachhochschule Bad  
Honnet, Bad Honnet  
[www.iubh.de](http://www.iubh.de)

Investitions- und Strukturbank  
Rheinland-Pfalz (ISB), Mainz  
[www.isb.rlp.de](http://www.isb.rlp.de)

## J

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Koblenz  
[www.johanniter.de/  
mittelrhein](http://www.johanniter.de/<br/>mittelrhein)

# EINE LEISTUNGSSTARKE REGION



➤ **KREATIV**  
*Neue Ideen und Wege  
bringen die Region voran*

➤ **LEISTUNGSSTARK**  
*Ein leistungsstarker Gewerbe- und  
Dienstleistungsstandort mitten in Europa*

➤ **MOBIL**  
*Flexibel und mobil. Der ICE-Bahnhof  
und die A3 – ein wichtiger Standortvorteil*



[www.vg-montabaur.de](http://www.vg-montabaur.de) | [wirtschaftsfoerderung@montabaur.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@montabaur.de)



**K**

Kaiser Ruprecht Bruderschaft,  
Vallendar

[www.kaiser-ruprecht-bruderschaft.de](http://www.kaiser-ruprecht-bruderschaft.de)

Kann GmbH & Co. KG, Bendorf  
[www.kann.de](http://www.kann.de)

Kassenzahnärztliche Vereinigung  
Rheinland-Pfalz, Regionalzentrum  
Koblenz-Trier, Koblenz  
[www.kzv-rheinlandpfalz.de](http://www.kzv-rheinlandpfalz.de)

Katholisches Klinikum Koblenz-  
Montabaur gGmbH, Koblenz  
[www.kk-km.de](http://www.kk-km.de)

Kimberly-Clark GmbH, Koblenz  
[www.kcprofessional.com/de](http://www.kcprofessional.com/de)

Koblenzer Brauerei GmbH, Koblenz  
[www.koblenzer-brauerei.de](http://www.koblenzer-brauerei.de)

Koblenzer Bürgerverein e.V., Koblenz  
[www.koblenzbuergerverein.de](http://www.koblenzbuergerverein.de)

Koblenz International Guitar Festival  
& Academy gGmbH, Neuwied  
[www.koblenzguitarfestival.de](http://www.koblenzguitarfestival.de)

Koblenz Touristik, Koblenz  
[www.koblenz-touristik.de](http://www.koblenz-touristik.de)

Köln-Düsseldorfer Deutsche  
Rheinschiffahrt AG, Köln  
[www.k-d.com](http://www.k-d.com)

Kreissparkasse Mayen, Mayen  
[www.kskmayen.de](http://www.kskmayen.de)

Kreissparkasse Rhein-Hunsrück,  
Simmern  
[www.kskrhein-hunsruock.de](http://www.kskrhein-hunsruock.de)

Krupp Verlags GmbH, Sinzig  
[www.krupperverlag.de](http://www.krupperverlag.de)

Hans Krempl GmbH & Co. KG,  
Koblenz  
[www.krempl.de](http://www.krempl.de)

C. Krieger & Co. Nachfolger GmbH  
& Co. KG, Koblenz  
[www.krieger-pharma.de](http://www.krieger-pharma.de)

**L**

Lahn-Taunus-Touristik, Bad Ems  
[www.rhein-lahn-info.de](http://www.rhein-lahn-info.de)

Landesbetrieb Liegenschafts- und  
Baubetreuung (Landesbetrieb LBB)  
Niederlassung Koblenz, Koblenz  
[www.lbbnet.de](http://www.lbbnet.de)

Landesbetrieb Mobilität Rheinland-  
Pfalz, Koblenz  
[www.lbm.rlp.de](http://www.lbm.rlp.de)



[www.mund-zahn-kiefer.de](http://www.mund-zahn-kiefer.de)



[www.burgen-rlp.de](http://www.burgen-rlp.de)

Landesbibliothekszentrum  
Rheinland-Pfalz, Koblenz  
[www.lbz-rlp.de](http://www.lbz-rlp.de)

Landeshauptarchiv Koblenz, Koblenz  
[www.landeshauptarchiv.de](http://www.landeshauptarchiv.de)

Landeskrankenhaus, Andernach  
[www.landekrankenhaus.de](http://www.landekrankenhaus.de)

Landwirtschaftskammer Rheinland-  
Pfalz, Bad Kreuznach  
[www.lwk-rlp.de](http://www.lwk-rlp.de)

Lohmann GmbH & Co. KG, Neuwied  
[www.lohmann-tapes.com](http://www.lohmann-tapes.com)

Loreley-Linie Weinand GmbH,  
Kamp-Bornhofen  
[www.loreley-linie.com](http://www.loreley-linie.com)

Lubberich GmbH Dental-Labor,  
Koblenz  
[www.lubberich.de](http://www.lubberich.de)

**M**

Maharishi Ayurveda Gesundheits-  
und Seminarzentrum Bad Ems  
GmbH, Bad Ems  
[www.ayurveda-badems.de](http://www.ayurveda-badems.de)

ManagementZentrum  
Mittelrhein e. V., Koblenz  
[www.mzm-koblenz.de](http://www.mzm-koblenz.de)

Marketing-Club Rhein-Mosel e. V.,  
Koblenz  
[www.mcrm.de](http://www.mcrm.de)

Marksburg, Braubach  
[www.marksburg.de](http://www.marksburg.de)

Martini Mogg Vogt Rechtsanwälte,  
Partnerschaftsgesellschaft, Koblenz  
[www.mmv-koblenz.de](http://www.mmv-koblenz.de)

MEBEDO Holding GmbH, Koblenz  
[www.mebedo.de](http://www.mebedo.de)

Medizinisches Zentrum Lahnhöhe,  
Lahnstein  
[www.lahnhoeh.de](http://www.lahnhoeh.de)

Mercure Hotel Koblenz, Rhine  
Koblenz Opco GmbH, Koblenz  
[www.mercure.com](http://www.mercure.com)

Mobile Markets, Gesellschaft für  
Vertriebsberatung mbH  
[www.mobilemarkets.eu](http://www.mobilemarkets.eu)

Mosellandtouristik GmbH,  
Bernkastel-Kues  
[www.mosellandtouristik.de](http://www.mosellandtouristik.de)

Mund-Zahn-Kiefer, Zahnmedizi-  
sche Praxis, Koblenz  
[www.mund-zahn-kiefer.de](http://www.mund-zahn-kiefer.de)

**N**

Naheland-Touristik GmbH, Kirn  
[www.naheland.net](http://www.naheland.net)

Nassauische Sparkasse, Limburg  
[www.naspa.de](http://www.naspa.de)

**O**

Oberlandesgericht Koblenz, Koblenz  
[www.olgko.justiz.rlp.de](http://www.olgko.justiz.rlp.de)

Orgabrain GmbH, Koblenz  
[www.orgabrain.com](http://www.orgabrain.com)

**P**

Pfalzgrafenstein, Kaub  
[www.burgen-rlp.de](http://www.burgen-rlp.de)

Plan Optik AG, Elsoff  
[www.planoptik.com](http://www.planoptik.com)

PROVINZIAL Rheinland Versiche-  
rung AG, Die Versicherung der  
Sparkassen, Düsseldorf  
[www.provinzial.com](http://www.provinzial.com)

Fachklinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie A. Theile GmbH &  
Co. KG, Katzenelnbogen  
[www.fachklinik-katzenelnbogen.de](http://www.fachklinik-katzenelnbogen.de)

**R**

Radio RPR, Ludwigshafen  
[www.rpr1.de](http://www.rpr1.de)

Regionale Entwicklungsgesellschaft  
Betzdorf AöR, Betzdorf,  
[www.reg-betzdorf.de](http://www.reg-betzdorf.de)

Regionalinitiative Rhein-Nahe-  
Hunsrück e.V., Bad Kreuznach  
[www.milder-westen.de](http://www.milder-westen.de)

Buchhandlung Reuffel, Koblenz  
[www.reuffel.de](http://www.reuffel.de)

RheinAhrCampus Remagen der  
Fachhochschule Koblenz, Remagen  
[www.rheinahrcampus.de](http://www.rheinahrcampus.de)

Rheingau Musik Festival Konzert-  
gesellschaft mbH, Rudesheim  
[www.rheingau-musik-festival.de](http://www.rheingau-musik-festival.de)

Rheinland-Pfalz-Tourismus GmbH,  
Koblenz  
[www.gastlandschaften.de](http://www.gastlandschaften.de)

Rhein-Mosel-Eifel-Touristik, Koblenz  
[www.kvmyk.de](http://www.kvmyk.de)

Rhein-Nahe Touristik e.V., Bacharach  
[www.rhein-nahe-touristik.de](http://www.rhein-nahe-touristik.de)

Rheinische Karnevals-  
Korporationen e.V., Koblenz  
[www.rkk-koblenz.de](http://www.rkk-koblenz.de)

Rheinromantik, Tal der Loreley,  
St. Goarshausen  
[www.Tal-der-Loreley.de](http://www.Tal-der-Loreley.de)

Rhenser Mineralbrunnen GmbH,  
Rhens  
[www.rhenser.de](http://www.rhenser.de)

Rhodium Mineralquellen und  
Getränke GmbH & Co. KG, Burgbrohl  
[www.rhodium-mineralwasser.de](http://www.rhodium-mineralwasser.de)

Richter/Haupt GbR, Koblenz  
[www.mittelrhein.bvmw.de](http://www.mittelrhein.bvmw.de)

rz-Reporter GmbH, Koblenz  
[www.rhein-zeitung.de](http://www.rhein-zeitung.de)

**S**

Josef Schaberger KG, Gau-Algesheim  
[www.schaberger.de](http://www.schaberger.de)

Scheidgen, Michael, Private  
Finance, Neuwied  
[www.scheidgen-private-finance.de](http://www.scheidgen-private-finance.de)

Schloss Engers, Neuwied  
[www.schloss-engers.de](http://www.schloss-engers.de)

Schloss Sayn, Bendorf-Sayn  
[www.sayn.de](http://www.sayn.de)

Schloss Stolzenfels, Koblenz  
[www.koblenz.de](http://www.koblenz.de)

Schlosshotel & Villa Rheinfels,  
St. Goar  
[www.schlosshotel-rheinfels.de](http://www.schlosshotel-rheinfels.de)

Schönburg, Oberwesel  
[www.burghotel-schoenburg.de](http://www.burghotel-schoenburg.de)  
[www.oberwesel.de](http://www.oberwesel.de)

Sebapharma GmbH & Co. KG,  
Boppard  
[www.sebamed.de](http://www.sebamed.de)

Seehotel Maria Laach, Maria Laach  
[www.seehotel-maria-laach.de](http://www.seehotel-maria-laach.de)

Siemens AG, Niederlassung  
Koblenz, Koblenz  
[www.siemens.de](http://www.siemens.de)

Sparkasse Koblenz, Koblenz  
[www.sparkasse-koblenz.de](http://www.sparkasse-koblenz.de)

Sparkasse Mittelmosel – Eifel  
Mosel Hunsrück, Bernkastel-Kues  
[www.sparkasse-emh.de](http://www.sparkasse-emh.de)

Sparkasse Neuwied, Neuwied  
[www.sparkasse-neuwied.de](http://www.sparkasse-neuwied.de)

Sparkasse Westerwald-Sieg,  
Bad Marienberg  
[www.sk-westerwald-sieg.de](http://www.sk-westerwald-sieg.de)

St. Josef-Krankenhaus Zell/Mosel,  
Zell/Mosel  
[www.krankenhaus-zell.de](http://www.krankenhaus-zell.de)



[www.vg-montabaur.de](http://www.vg-montabaur.de)



[www.rheinische-philharmonie.de](http://www.rheinische-philharmonie.de)

Staatsorchester Rheinische Philharmonie, Koblenz  
[www.rheinische-philharmonie.de](http://www.rheinische-philharmonie.de)

Stadt Andernach  
[www.andernach.de](http://www.andernach.de)

Stadt Bad Bodendorf  
[www.badbodendorf.de](http://www.badbodendorf.de)

Stadt Bad Breisig  
[www.bad-breisig.de](http://www.bad-breisig.de)

Stadt Bad Honnef  
[www.bad-honnef.de](http://www.bad-honnef.de)

Stadt Bad Hönningen  
[www.bad-hoenningen.de](http://www.bad-hoenningen.de)

Stadt Bad Kreuznach  
[www.bad-kreuznach.de](http://www.bad-kreuznach.de)

Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler  
[www.bad-neuenahr-ahrweiler.de](http://www.bad-neuenahr-ahrweiler.de)

Stadt Bad Sobernheim  
[www.bad-sobernheim.de](http://www.bad-sobernheim.de)

Stadt Bingen  
[www.bingen.de](http://www.bingen.de)

Stadt Boppard  
[www.boppard.de](http://www.boppard.de)

Stadt Kirchen (Sieg)  
[www.kirchen-sieg.de](http://www.kirchen-sieg.de)

Stadt Koblenz  
[www.koblenz.de](http://www.koblenz.de)

Stadt Lahnstein  
[www.lahnstein.de](http://www.lahnstein.de)

Stadt Montabaur  
[www.montabaur.de](http://www.montabaur.de)

Stadt Neuwied  
[www.neuwied.de](http://www.neuwied.de)

Stadt Oberwesel  
[www.oberwesel.de](http://www.oberwesel.de)

Stadt Sinzig  
[www.sinzig.de](http://www.sinzig.de)

Stadt St. Goar  
[www.st-goar.de](http://www.st-goar.de)

Stadt Vallendar  
[www.vallendar-rhein.de](http://www.vallendar-rhein.de)

Stiftung Evang. Stift St. Martin, Koblenz  
[www.stiftungsklinikum.de](http://www.stiftungsklinikum.de)

Stiftung Kultur im Kreis AK, Schutzbach  
[www.stiftung-kultur-ak.de](http://www.stiftung-kultur-ak.de)

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Koblenz  
[www.sgd-nord.rlp.de](http://www.sgd-nord.rlp.de)

SUEZ West GmbH, Neuwied  
[www.suez-deutschland.de](http://www.suez-deutschland.de)

**T**  
Technische Hochschule, Bingen  
[www.th-bingen.de](http://www.th-bingen.de)

TERNES architekten BDA, Koblenz  
[www.ternesarchitekten.de](http://www.ternesarchitekten.de)  
Top Hotel Krämer, Koblenz  
[www.tophotel-k.de](http://www.tophotel-k.de)

Tourist-Info St. Goarshausen  
[www.loreley-touristik.de](http://www.loreley-touristik.de)

TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, TÜV Rheinland Group, Koblenz  
[www.tuv.com](http://www.tuv.com)

TZK-Technologie Zentrum Koblenz GmbH, Koblenz  
[www.tzk.de](http://www.tzk.de)

**U**  
Universität Koblenz-Landau, Mainz  
[www.uni-koblenz-landau.de](http://www.uni-koblenz-landau.de)

**V**  
VDI Mittelrheinischer Bezirksverein e. V., Koblenz  
[www.vdi.de](http://www.vdi.de)

Verbandsgemeinde Bad Breisig, Bad Breisig  
[www.bad-breisig.de](http://www.bad-breisig.de)

Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Bad Ems  
[www.vgben.de](http://www.vgben.de)

Verbandsgemeinde Bad Hönningen, Bad Hönningen  
[www.bad-hoenningen-vg.de](http://www.bad-hoenningen-vg.de)

Verbandsgemeinde Betzdorf, Betzdorf-Gebhardshain  
[www.betzdorf-Gebhardshain.de](http://www.betzdorf-Gebhardshain.de)

Verbandsgemeinde Brohltal, Niederzissen  
[www.brohltal.de](http://www.brohltal.de)

Verbandsgemeinde Dierdorf, Dierdorf  
[www.vg-dierdorf.de](http://www.vg-dierdorf.de)

Verbandsgemeinde Kaisersesch, Kaisersesch  
[www.kaisersesch.de](http://www.kaisersesch.de)

Verbandsgemeinde Maifeld, Polch  
[www.maifeld.de](http://www.maifeld.de)

Verbandsgemeinde Mendig, Mendig  
[www.mendig.de](http://www.mendig.de)

Verbandsgemeinde Montabaur, Montabaur  
[www.vg-montabaur.de](http://www.vg-montabaur.de)

Verbandsgemeinde Pellenz, Plaidt  
[www.pellenz.de](http://www.pellenz.de)

## 295 Euro

nehmen private Online-Verkäufer pro Jahr durchschnittlich ein. Bei einigen sind sogar noch deutlich größere Summen drin: Ein Drittel der Online-Verkäufer nimmt pro Jahr zwischen 250 und 500 Euro ein – bei acht Prozent derjenigen, die im Netz ausrangierte Gegenstände verkaufen, sind es sogar mehr als 500 Euro pro Jahr.

Verbandsgemeinde Puderbach, Puderbach  
[www.puderbach.de](http://www.puderbach.de)

Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach, Rengsdorf  
[www.rengsdorf-waldbreitbach.de](http://www.rengsdorf-waldbreitbach.de)

Verbandsgemeinde Rhein-Mosel, Koblenz-Gondorf  
[www.vgrm.de](http://www.vgrm.de)

Verbandsgemeinde Ulmen, Ulmen  
[www.ulmen.de](http://www.ulmen.de)

Verbandsgemeinde Vallendar, Vallendar  
[www.vallendar.eu](http://www.vallendar.eu)

Verbandsgemeinde Wallmerod, Wallmerod  
[www.wallmerod.de](http://www.wallmerod.de)

Verbandsgemeinde Weißenthurm, Weißenthurm  
[www.vgwthurm.de](http://www.vgwthurm.de)

Verlag Matthias Ess, Bad Kreuznach  
[www.ess.de](http://www.ess.de)

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Rheinland-Pfalz e. V. (VWA), Koblenz  
[www.vwa-koblenz.de](http://www.vwa-koblenz.de)

Villa Musica Rheinland-Pfalz, Mainz  
[www.villamusica.de](http://www.villamusica.de)

Volksbank RheinAhrEifel eG, Koblenz  
[www.voba-rheinahreifel.de](http://www.voba-rheinahreifel.de)

Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG, Diez  
[www.voba-rl.de](http://www.voba-rl.de)

Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück, Bad Kreuznach  
[www.voba-rnh.de](http://www.voba-rnh.de)

Weinland Nahe e.V., Bad Kreuznach  
[www.weinland-nahe.de](http://www.weinland-nahe.de)

## W

Weingut Alois Schneiders, Pommern  
[www.schneiders-josefshof.de](http://www.schneiders-josefshof.de)

Westerwald-Brauerei H. Schneider GmbH & Co. KG, Hachenburg  
[www.hachenburger.de](http://www.hachenburger.de)

Westerwälder Holzpellets GmbH, Langenbach  
[www.www-holzpellets.de](http://www.www-holzpellets.de)

Westerwald Lab, Betzdorf  
[www.wvlab.de](http://www.wvlab.de)

Westerwald-Verein e. V., Montabaur  
[www.westerwaldverein.de](http://www.westerwaldverein.de)

Wirtschaftsförderung im Landkreis Neuwied GmbH, Neuwied  
[www.wfg-nr.de](http://www.wfg-nr.de)

Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH, Koblenz  
[www.wfg-myk.de](http://www.wfg-myk.de)

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Koblenz mbH, Koblenz  
[www.wfg-koblenz.de](http://www.wfg-koblenz.de)

Wirtschaftsförderung Kreis Altenkirchen, Altenkirchen  
[www.wirtschaftsfoerderung-ak.de](http://www.wirtschaftsfoerderung-ak.de)

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Lahn GmbH, Bad Ems  
[www.rhein-lahn-info.de](http://www.rhein-lahn-info.de)

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH, Montabaur  
[www.wfg-ww.de](http://www.wfg-ww.de)

WirtschaftsForum Neuwied e. V., Neuwied  
[www.wirtschaftsforum-neuwied.de](http://www.wirtschaftsforum-neuwied.de)

Wirtschaftsjunioren Mittelrhein, Koblenz  
[www.wj-mittelrhein.de](http://www.wj-mittelrhein.de)

Wyndham Garden Lahnstein Koblenz Hotel, Lahnstein  
[www.wyndhamgarden-lahnstein.com](http://www.wyndhamgarden-lahnstein.com)

## Z

ZFH-Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund, Koblenz  
[www.zfh.de](http://www.zfh.de)

Zickenheiner GmbH, Koblenz  
[www.zickenheiner.de](http://www.zickenheiner.de)

Zorn Sabel Brunnhübner, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Dörth  
[www.z-s-b.de](http://www.z-s-b.de)

Ihre Adresse fehlt?

Mailen Sie sie unverbindlich an:

[schaurhein@ess.de](mailto:schaurhein@ess.de)

# Kulturelle Vielfalt aus einer Hand

Dr. Heike Otto leitet seit Beginn des Jahres die Generaldirektion Kulturelles Erbe. Sie bündelt historische Kompetenz

**Die Region Koblenz-Mittelrhein und ganz Rheinland-Pfalz sind reich an Geschichte und kulturellen Hinterlassenschaften von Generationen unserer Vorfahren. Verwaltet werden diese Zeugnisse und Denkmäler in einer Behörde, die unterschiedliche Aufgaben und Institutionen bündelt, der Generaldirektion Kulturelles Erbe (GDKE). Dr. Heike Otto leitet die GDKE seit Beginn des Jahres.**

Von der Festung Ehrenbreitstein über das Schloss Stolzenfels bis hin zu den Landesmuseen Mainz, Koblenz und Trier sowie den archäologischen Ausgrabungsstätten überall im Land – sie alle sind Teil der GDKE. Gegründet wurde die Behörde 2007 unter der Leitung von Thomas Metz, der die GDKE prägte und nun in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Die Aufgaben sind vielfältig und reichen von der Wahrnehmung fachlicher Aufgaben im Rahmen des Denkmalschutzes bis hin zu der Erschließung von Denkmälern für die touristische Nutzung.

Themen die für die neue Generaldirektorin Dr. Heiko Otto keine neuen Betätigungsfelder sind. Die promovierte Archäologin war neun Jahre lang Geschäftsführerin des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz und als solche oft unterwegs am Mittelrhein – und in engem Kontakt mit der GDKE. Insbesondere im Rahmen des thematischen Schwerpunktes des Jahres 2015, den Preußen am Rhein, war sie oft in der Region mit ihren vielfältigen Denkmälern aus dieser Zeit unterwegs. Seit 2016 war Heike Otto im saarländischen Kultusministerium als Leiterin der Kulturabteilung tätig.

Zu ihren Gründen für den Wechsel aus dem saarländischen Ministerium in die rheinland-pfälzische Verwaltung sagte sie der Saarbrü-



Dr. Heike Otto freut sich auf's Gestalten.

cker Zeitung: „Ich habe schlicht gemerkt, dass mir die direkte Arbeit mit den Museen und Denkmälern fehlt. Ich möchte wieder näher an den Menschen sein und mehr gestalten als es die Aufgabe in einem Ministerium zulässt.“ Otto freut sich auf „die Zusammenarbeit mit den einzelnen Direktoren und tolle Projekte.“

## Faszination Archäologie

Schon zu Beginn ihrer Karriere war Heike Otto eher eine Frau der Praxis. „Archäologie hat mich schon immer fasziniert.“ In den Urlauben mit ihren Eltern sei sie lieber an Grabungsstätten unterwegs gewesen als am Strand. Während ihrer Schulzeit nahm sie an Ferienaktionen für Kinder teil, die sich mit historischen und archäologischen Themen beschäftigten. Zunächst hatte sie zwar vor, dem Rat ihrer Eltern zu folgen und Kunst und Mathematik für das Lehramt zu studieren. „Auf dem Weg zur

Uni, um meine Kunstmappe einzureichen, habe ich aber beschlossen: Nein, es sollte Archäologie werden“.

In Köln geboren, studierte Heike Otto Klassische Archäologie, Alte Geschichte und Vor- und Frühgeschichte an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und promovierte dort 1998 zu kaiserzeitlichen Idealplastiken aus Buntmarmor. Von 2007 bis 2015 wirkte sie als Geschäftsführerin des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. und wechselte schließlich 2016 ins Saarland. Ihre neue Funktion in der GDKE ermöglicht es Heike Otto also nun wieder, mehr zu gestalten statt zu verwalten.

Und in der GDKE sitzt sie an einer Schlüsselposition, um das kulturelle Leben in Rheinland-Pfalz und der Region Koblenz-Mittelrhein maßgeblich mitzugestalten. Denn in ihrer Behörde vereint sie die Landesarchäologie, die



Landesdenkmalpflege, das Landesmuseum Mainz, das Rheinische Landesmuseum Trier, das Landesmuseum Koblenz sowie die Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer und auch Stabsstellen für zentrale Verwaltungs-, Marketing- und Bauaufgaben unter einem Dach. Ein Konstrukt, das sich seit dessen Gründung im Jahr 2007 in ihren Augen bewährt hat. „Die Kultur in Rheinland-Pfalz hat durch den Zusammenschluss damals enorm profitiert“, sagt Heike Otto. „Unterschiedliche Fachbereiche werden dadurch umso stärker motiviert sich auszutauschen und zu kommunizieren.“

### Denkmäler nachhaltig schützen

In der GDKE vereinen sich die unterschiedlichsten Fächer – und ganz unterschiedliche Arbeitsweisen. Auf der einen Seite die archäologische Grundlagenforschung mit den für die Betroffenen nicht immer leicht zu akzeptierenden gesetzlichen Ansprüchen auf Grabungen dort, wo historische Funde vermutet werden, auf der anderen Seite Geschichtsvermittlung und Dokumentation und die Erhaltung von Denkmälern auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Denn: „Ein Denkmal kann nur nachhaltig geschützt werden, wenn man weiß, wie man es nutzen soll“, ist sie überzeugt.

Während Heike Otto die Region Koblenz-Mittelrhein und den Norden von Rheinland-Pfalz während ihrer früheren Arbeit und aufgrund ihrer rheinischen Herkunft schon intensiv kennt, will sie nun auch den Süden des Landes intensiv erkunden. „Corona ist dabei natürlich nicht besonders hilfreich ...“

Stark behindert hat die Pandemie auch das kulturelle Programm der GDKE, beispielsweise die aufwändige Ausstellung zu den deutschen Kaisern und den ihrer Säulen Macht, die zahlreiche hochkarätige und selten ausgestellte Exponate vereint – aber nur eingeschränkt geöffnet werden konnte.

Und das nächste Großprojekt steht nun schon an: Eine Ausstellung in Trier zum Thema „Untergang des Römischen Reiches“ im kommenden Jahr.

Und ein weiteres Großereignis wartet bereits am Horizont, das auch die GDKE beschäftigen und fordern wird: die Bundesgartenschau 2029. „Natürlich werden wir da mit unseren zahlreichen attraktiven Burggärten und natürlich auch wieder mit der Festung Ehrenbreitstein dabei sein“, ist Heike Otto überzeugt. ■ T.S.



Denkmäler in neuem Licht: Veranstaltungen wie das Festungsleuchten sollen das kulturelle Erbe zeitgemäß vermitteln.

GEFÖRDERT VON:



# MITTELRHEIN MUSIK FESTIVAL 2021

Erleben Sie die Festivalsaison

## UNSERE SOMMER HIGHLIGHTS:

- 08.07. Martha High & The Soul Cookers**  
Soul & Jazz am Schloss | Koblenz | Kurfürstliches Schloss | **open air**
- 09.07. Magnus Lindgren feat. Rigmor Gustafsson**  
Soul & Jazz am Schloss | Koblenz | Kurfürstliches Schloss | **open air**
- 17.07. Götz Alsmann**  
L I E B E | Boppard | Hotel Jakobsberg | Innenhof | **open air**
- 30.07. SWR Big Band feat. Fola Dada & Onita Boone & Ida Sand**  
Ladies of Soul | Koblenz | Festung Ehrenbreitstein | **open air**
- 08.08. Devid Striesow & Stefan Weinzierl**  
Die Blechtrommel – Konzertlesung nach Günter Grass  
Koblenz | Kurfürstliches Schloss | **open air**
- 27.08. Mario Biondi & Band**  
Best of Soul | Koblenz | Festung Ehrenbreitstein | **open air**

### Tickets und Gutscheine unter:

[www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de) | Ticket Hotline 0651 9790777

Weitere Veranstaltungen und Infos, auch zur Sicherheit vor Covid 19 bei unseren Veranstaltungen, finden Sie hier:



[www.mittelrheinmusik.de](http://www.mittelrheinmusik.de)

## ÜBER 50 INSIDERTIPPS FÜR BESONDERE AUSFLUGSZIELE IM NAHELAND



Das Naheland  
– ganz persönlich,  
liebenswert und  
individuell.

**17 EURO**

Verlag Matthias Ess

Bleichstr. 25 · 55543 Bad Kreuznach · Tel. +49 (0) 671/ 839930  
[www.ess.de](http://www.ess.de)

# Mittelrhein Musik Festival wird 20 Jahre

Im vergangenen Jahr musste die Konzertreihe ausfallen, dieses Jahr wird unter Corona-Bedingungen geplant

**Das Mittelrhein Musik Festival feiert dieses Jahr seinen 20. Durchgang. Das große Jubiläum wäre eigentlich im vergangenen Jahr geplant gewesen. Dem machte aber die Corona-Pandemie einen dicken Strich durch die Rechnung. Das Festival und die Künstler litten wie alle Kultur-Veranstalter. Bleibt die Hoffnung, dass die Veranstaltung in diesem Jahr über die Bühne gehen können – mit Beeinträchtigungen zwar, aber immerhin.**

Für das Jahr des 20-jährigen Jubiläums hat die künstlerische Leiterin, Sonja Kitz, ein Programm konzipiert, das einerseits nach vorne schaut, verjüngt und frisch daherkommt, andererseits aber auch die Historie nicht aus den Augen lässt. So treffen die Besucher auf Künstler, die schon öfters auf dem Festival zu Gast waren, wie beispielsweise Götz Alsmann oder die SWR Big Band. Aber auch internationale Stars kommen in diesem Jahr nach Koblenz, zum Beispiel Martha High, die langjährige Weggefährtin von Musiklegende James Brown, oder Magnus Lindgren, einer der bekanntesten Jazzflötisten Europas. Beide treten im Juli bei „Soul & Jazz am Schloss“ auf. Zum Finale besucht in diesem besonderen Jahr Mario Biondi, der SoulStar aus Italien, die Festung Ehrenbreitstein. Das Format „Picknick & Swing im Park“ wurde etwas angepasst, in diesem Jahr mit erwartet die Zuhörer Vintage Music von Lou's The Cool Cats.

Gleich zwei Konzertlesungen wird es dieses Jahr geben: Einmal „Die Blechtrommel“ mit Devid Striesow vor dem Kurfürstlichen Schloss und eine „Hommage an Roger Willemsen“ mit Barbara Auer im Innenhof von Burg Namedy. Die Corona-konforme Besonderheit: dieses Jahr findet alles Open Air statt.

## Die Hoffnung stirbt zuletzt

**Sonja Kitz leitet das Mittelrhein Musik Festival seit drei Jahren als Künstlerische Leiterin.**

**schauRhein:** Die Infektionszahlen gingen Ende Februar zwar zurück und viele Dinge werden wieder möglich. Allerdings bestehen noch zahlreiche Unsicherheiten in Bezug auf den Fortgang der Pandemie. Wie hoffnungsvoll sind Sie, Ihre Veranstaltungen wie geplant durchführen zu können?

**Sonja Kitz:** Wie heißt es so schön: „Die Hoffnung stirbt zuletzt.“ Unser Programm steht und alle Verträge mit Künstlern und Veranstaltungsorten sind geschlossen.

Wir bereiten uns darauf vor, dass wir Hygieneauflagen erfüllen müssen. Alle unsere Konzerte werden dieses Jahr Open Air stattfinden, da an frischer Luft eine mögliche Ansteckungsgefahr deutlich geringer ist als in geschlossenen Räumen. Wir haben auch verschiedene Bestuhlungsvarianten mit genügend Abstand in der Planung, so dass wir schnell und flexibel auf entsprechende Auflagen reagieren können. Dies kann vielleicht dazu führen, dass die gebuchten festen Sitzplätze so nicht angeboten werden können und wir umdisponieren müssen. Ich bin aber sicher, dass unsere Besucher dafür Verständnis haben. Die Hauptsache ist

doch, endlich wieder live Konzerte genießen zu können.

**schauRhein:** Wie werden sich die Maßnahmen auf die Besucherzahlen im Vergleich zu den vergangenen Jahren auswirken?

**Sonja Kitz:** Das lässt sich sehr schwer vorher-sagen. Wenn es keine Auflagen mehr gäbe, bin ich sicher, dass die Besucher die Chance nutzen, endlich wieder in Gemeinschaft Konzerterlebnisse genießen zu können. Bei unserer Planung gehen wir aber davon aus, dass wir die Kapazitäten aufgrund von Abstandsregeln nicht voll ausschöpfen können und kalkulieren mit rund 50 Prozent der üblichen Besucherzahlen.

**schauRhein:** Wie haben Sie sich abgesichert, falls Veranstaltungen doch nicht wie geplant stattfinden können?

**Sonja Kitz:** Wie erwähnt, kalkulieren wir mit geringeren Zuschauerzahlen. Die Kosten bleiben allerdings gleich und sind sogar noch höher, da wir bei Technik, Bestuhlung, Sicherheitspersonal et cetera höhere Aufwendungen einkalkulieren müssen. Dies zu stemmen, ist in diesem Jahr möglich, da wir für 2021 eine Zusage zur Förderung aus dem Bundesprogramm „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien bekommen haben. Des Weiteren können wir uns auf die Treue und Unterstützung unserer vielen Sponsoren und Partner verlassen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle ganz besonders bedanken.



Sonja Kitz



Picknick im Park mit Lou's The Cool Cats.



Ein alter Bekannter: Götz Alsmann kommt nach Boppard.

Sollten wir kurzfristig aufgrund behördlicher Auflagen Konzerte absagen müssen, dann wäre das natürlich fatal. Daran möchte ich gar nicht denken. Für diesen Fall hat die Bundesregierung zusätzliche Fördergelder angekündigt. Ich hoffe, dass diese dann auch zügig und unkompliziert bearbeitet und ausgezahlt werden. Uns wäre allerdings lieber, diese Mittel nicht in Anspruch nehmen zu müssen.

**schauRhein:** Sie stehen sicher in Kontakt zu zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern – welche Erfahrungen haben Sie in den vergangenen Monaten sammeln können?

**Sonja Kitz:** Wir stehen in sehr engem Kontakt mit Künstlern und Agenturen und ich kann sagen, dass die Branche immer noch kollegial agiert und jeder großes Verständnis für die Situation des anderen hat. Was man allerdings auch zunehmend spürt, ist die finanzielle Not, in die viele geraten sind. Das betrifft ja auch die gesamte Branche, ob nun Künstler, Agenturen, Techniker oder Spielstätten – gepaart mit einer immer noch bestehenden Unsicherheit, was die Zukunft angeht. Solch eine Situation macht die Arbeit nicht einfacher und frustriert zeitweise, auch wenn man bestrebt ist, immer positiv in die Zukunft zu blicken.

**schauRhein:** Das Festival feiert in diesem Jahr sein 20. Jubiläum nach. Wie würden Sie die Entwicklung in den zwei zurückliegenden Jahrzehnten zusammenfassen?

**Sonja Kitz:** Gegründet wurde das Festival im Jahr 2001 aus der Initiative des seinerzeitigen Kulturstaatssekretärs sowie des Intendanten des Staatsorchesters Rheinische Philharmonie, als das Obere Mittelrheintal zum Welterbe wurde. Da wollte man die schöne Landschaft links und rechts entlang des Rheins mit ihren Burgen, ihren Schlössern und ihren Weinbergen in Szene setzen – also sozusagen raus aus dem Konzerthaus und ab ins Freie.

Und das machen wir heute immer noch: Wir

nutzen das Ambiente der historischen Stätten, der Parks und Gärten, um den Besuchern ein ganz besonderes Erlebnis zu vermitteln. Es ist ja immer ein Zusammenfluss von der Musik und dem Ort, an dem diese spielt. Das die musikalische Darbietung zur Atmosphäre passt, finde ich persönlich enorm wichtig und das Ganze wird dann noch gepaart mit Kulinarik, denn Wein spielt ja in der Region eine große Rolle und darf daher nicht fehlen.

Musikalisch setzen wir immer noch auf hochwertige Live-Konzerte, nur das heute beim Mittelrhein Musik Festival die Genre Grenzen fließender sind und wir zunehmend Jazz, Soul, Funk und die verschiedenen Spielarten von Weltmusik im Programm haben, ob nun Latin, Bossa, Fado oder Klezmer. Wir möchten absichtlich in keine Schublade passen, sondern unseren Besuchern mit jedem Konzert – ob klein oder groß, international oder regional besetzt – ein besonderes Erlebnis bieten, das möglichst lange nachhallt und in bester Erinnerung bleibt. ■ T.S.

**INFO:** [mittelrheinmusik.de](http://mittelrheinmusik.de)



Mario Biondi ist auf der Festung Ehrenbreitstein zu Gast.

#### DAS PROGRAMM:

**25. Juni, „Queen of Piano“:** Classical music that rocks!, 20.00 Uhr, Bendorf, Historische Gießhalle der Sayner Hütte

**27. Juni, „Picknick & Swing im Park“:** LOU'S THE COOL CATS „VINTAGE MUSIC FROM THE 20S TO THE 20S“, 15.30 Uhr, Boppard-Bad Salzigt, Kurpark

**1. Juli, „The Great Grand Hotel“,** San Glaser, 20.00 Uhr, Bad Ems, Musikpavillion

**8. Juli, „Soul & Jazz am Schloss“:** MARTHA HIGH & THE SOUL COOKERS, 20.00 Uhr, Koblenz, Kurfürstliches Schloss

**9. Juli, „Soul & Jazz am Schloss“:** MAGNUS LINDGREN FEAT. RIGMOR GUSTAFSSON, 20.00 Uhr, Koblenz, Kurfürstliches Schloss

**15. Juli, „Brazilian Blues“:** Koschitzki Pereira, 20.00 Uhr, Andernach, Burg Namedy

**17. Juli, „LIEBE“:** Götz Alsmann & Band, 20.00 Uhr, Boppard, Hotel Jakobsberg

**30. Juli, „Ladies of Soul“:** SWR Big Band feat. Ida Sand, Fola Dada & Onita Boone, 19.30 Uhr, Koblenz, Festung Ehrenbreitstein

**31. Juli, „Musikalische Weinprobe“:** Wood Vibrations, 19.30 Uhr, Oberwesel, Weingut Lanius-Knab

**8. August, Konzertlesung mit Devid Striesow:** Die Blechtrommel, 20.00 Uhr, Koblenz, Kurfürstliches Schloss

**22. August, „Ukulele Swing“:** Bad Mouse Orchestra, 15.00 Uhr, Braubach, Hof Winzerkeller Schloss Philippsburg

**26. August, „Landschaften – Hommage an Roger Willemsen“:** Barbara Auer – Literatur trifft Musik, 20.00 Uhr, Andernach, Burg Namedy

**27. August, „Best of Soul“:** Mario Biondi & Band, 19.30 Uhr, Koblenz, Festung Ehrenbreitstein



# Buga beförderte Koblenz in neue Tourismus-Dimensionen

Im April 2011 wurde die Bundesgartenschau am Deutschen Eck eröffnet. Koblenz profitiert touristisch und strukturell bis heute davon

**Genau zehn Jahre ist es her, dass die Bundesgartenschau (Buga) 2011 Koblenz zum Erblühen brachte. Nicht nur die Blumen überall in der Stadt und auf dem Festungsgelände sorgten für freudig-glänzende Augen. Auch die Zahl der Besucher und die noch in den folgenden Jahren anwachsende Gästeschar für die Region erfreuten Gastronomen, Touristiker und Kämmerer. Doch die Begeisterung war nicht immer so groß.**

„In den Jahren vor der Veranstaltung herrschte große Skepsis“, erinnert sich der Gründungsvorsitzende des Vereins Freunde der Buga 2011, Hans-Dieter Gassen. Heute ist er Ehrenvorsitzender. Es habe einiges an Überzeugungsarbeit gefordert, das Wagnis einzugehen. „Wir waren damals so etwas wie Missionare“, schmunzelt er. Die Buga-Freunde missionierten

mit Erfolg. Und tatsächlich versetzte die Gartenschau die Stadt im Laufe der Zeit in eine regelrechte Euphorie. Investitionen wurden möglich, für die zuvor der Schwung wie auch die Anreize gefehlt hatten.

„Wir waren von Anfang an der Überzeugung, dass sich die Erwartungen mehr als erfüllen würden“, so Gassen.

Heute zählt der Verein rund 1.100 Mitglieder, hat zusammen mit Partnern eine Dokumentation der Schau in Buchform herausgegeben und ist noch immer aktiv – sowohl in der Pflege einiger Anlagen als auch bei der Organisation der Veranstaltungsreihe „Koblenzer Gartenkultur“. Angenommen hat sich der Verein außerdem des Kletterparks auf dem Festungsgelände, und er kümmert sich um die Mitfinanzierung von Kunstwerken, die den Koblenzern im öffentlichen Raum erhalten bleiben.

„Der Verein ist auf Dauer angelegt“, so Gassen. „Das Engagement so hoch zu halten, ist für den jetzigen Vorstand natürlich keine

leichte Aufgabe“, betont er anerkennend. „Die emotionale Wertschöpfung soll sich weiterhin auswirken“, betont er. Meint: Die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls, des Bürgersinns. Darin schließt er dezidiert die gesamte Region Mittelrhein ein.

Und in der Tat profitieren beide von der Tatsache, dass die Veranstaltung nachhaltig geplant wurde. Der neu gestaltete Schlosspark, das Umfeld der Festung Ehrenbreitstein, die Rheinanlagen – Naherholungsflächen, die den Koblenzern und ihren Gästen heute noch zur Verfügung stehen und die Lebensqualität nachhaltig verbessert haben.

Immerhin wurden zur Vorbereitung der Schau neben den Investitionen in das eigentliche Ausstellungsgelände insgesamt rund 500 Mio. Euro in die Entwicklung der Stadt investiert – eine Summe, die ohne den „Aufhänger“ Buga undenkbar gewesen wäre. Alleine in die Renovierung der Festungsanlage investierte das Land 35 Millionen Euro.

Über allem schwebt die Seilbahn vom Deutschen Eck zur Festung – noch immer, obwohl sie zunächst ein Jahr später wieder abgebaut werden sollte. Heute ist sie eine der wichtigsten Attraktionen der gesamten Region. Sie ist die größte Kabinenseilbahn Europas außerhalb der Alpen.

Vor allem für den Tourismus war die Bundesgartenschau eine Initialzündung. Die Übernachtungszahlen lagen 2014 um 26,8 Prozent höher als im Vor-Buga-Jahr 2010. Während im Vor-Buga-Jahr rund 500.000 Übernachtungen gezählt wurden, kletterte die Zahl im Buga-Jahr auf 678.097. In den folgenden Jahren lag sie wieder etwas unter diesem Wert, doch seit 2017 kontinuierlich darüber. 2019 übernachteten Gäste 732.020 mal in den Betten der Stadt. Die Stadt Koblenz hatte in den Jahren nach der BUGA eine Wertschöpfungsstudie erstellen las-



Der damalige Bundespräsident Christian Wulff eröffnete die Buga 2011.



Die Blumen blühen heute nicht mehr so üppig, aber der Fortschritt bei der Infrastruktur ist geblieben.



sen. Mit beeindruckenden Ergebnissen: 2013 sorgte der Tourismus in Koblenz für Umsätze in Höhe von 296 Mio. Laut der Studie strömten allein im Jahr 2013 rund 6,5 Mio. Tagesgäste nach Koblenz. Von den generierten Umsätzen profitierte nicht nur der Einzelhandel mit 134,6 Mio. Euro, das Gastgewerbe war mit 111,4 Mio. Euro beteiligt, andere Dienstleistungsbetriebe mit 50 Mio. Euro. Über zwei Drittel der Umsätze wurden dabei von Tagestouristen generiert. „Alle diese Zahlen belegen eindrucksvoll, wie wichtig der Tourismus für die Stadt Koblenz ist und wie nachhaltig die zur Bundesgartenschau und danach getätigten Investitionen wirken“, so der damalige Koblenzer Oberbürgermeister Joachim Hofmann-Göttig.

Und die Entwicklung hat bewiesen, dass die Hoffnungen auf die Buga 2029 im Mittelrheintal nicht unberechtigt sind, wenn sie als gemeinschaftliches Projekt aller Gemeinden im Mittelrheintal gesehen wird. „Emotional ist das Mittelrheintal heute besser vorbereitet



**„Emotional ist das Mittelrheintal heute besser vorbereitet als die Stadt damals.“**

**Hans-Dieter Gassen**  
Ehrenvorsitzender  
des Vereins „Freunde der Buga“

als die Stadt damals“, ist Gassen überzeugt. „Sie darf sich allerdings nicht im Klein-Klein verlieren. Denn langfristig werden alle profitieren!“ ■ T.S.

**RÜCKBLICK**

Die Bundesgartenschau fand vom 15. April bis 16. Oktober 2011 statt. Sie war die erste Buga in Rheinland-Pfalz. Ursprünglich hatte sich Koblenz für die Jahre 2013 oder 2015 beworben. Nachdem die Stadt Duisburg aber ihre Zusage für das Jahr 2011 zurückgezogen hatte, erhielt Koblenz den Zuschlag. Insgesamt 3.569.269 Besucher tummelten sich auf dem Gelände der Buga 2011. Und dies sorgte dafür, dass auch das wirtschaftliche Ergebnis die Erwartungen bei Weitem übertraf. Die Buga schloss mit einem positiven Ergebnis in achtstelliger Höhe ab. Durch die hohen Besucherzahlen und zudem gute Ergebnisse beim Sponsoring und der Vergabe von Lizenzen konnten stolze 40 Mio. erwirtschaftet werden.



**Die Ökobilanz auf dem Teller**  
Malte Rubach,  
Hirzel, 18 Euro



Klimaschutz fängt auf dem Teller an. Der Autor Malte Rubach erläutert in seinem Buch, warum dies so sei und wie wir uns ernähren sollten, um das Klima zu schützen. Wer weiß denn schon, dass eine Portion Spaghetti Bolognese etwa 1,5 Kilo CO<sub>2</sub> verursacht – so viel wie 30 Minuten OnlineStreaming. Oder ein Rindersteak: Das Äquivalent in Kohlen-

dioxid entspricht einer Fahrt mit dem Auto über 40 Kilometer. Anschaulich erläutert der Autor die Zusammenhänge zwischen Klima und Ernährungswirtschaft, aus denen sich auch konkrete Hinweise zum Verhalten im Alltag ableiten lassen. Dabei propagiert der Autor nicht den vollkommenen Verzicht auf tierische Lebensmittel.

**Die mentale Revolution**  
Steffen Kirchner,  
Gabal, 25 Euro



Wie lassen sich innere Haltungen so transformieren, dass jeder Einzelne die Kraft dazu gewinnen kann, scheinbar unveränderbare Verhältnisse zu ändern? Wie gehen wir mit dem um, was wir nicht beeinflussen können, wie erkennen wir alte Muster, in denen wir feststecken und die die Handlungsbereitschaft lähmen? Dies ist umso notwendiger

in einer Zeit, in der zukunftsgerichtete gemeinsame Aktivitäten besonders notwendig wären. Insbesondere der Umgang mit Misserfolg muss neu diskutiert werden. Das Buch zeigt neue Wege, denn die Gesetzmäßigkeiten von Erfolg haben sich weiterentwickelt und Werte wie Sicherheit, Verlässlichkeit und Erfahrung verlieren an Bedeutung.

**Das Mädchen mit dem Fächer**  
Lawrence Block (Hg.),  
Droemer, 29,99 Euro



Die Kurzgeschichten in dieser Sammlung wollen berühmte Werke der bildenden Kunst neu zur Geltung bringen. Geschichten von Figuren werden ausgeschmückt und weiter gesponnen, Landschaften werden zu Schauplätzen für Erzählungen, die menschliche Leidenschaften und Abgründe neu beleuchten. Dabei spannt sich

der Bogen von den Höhlenmalereien von Lascaux bis hin zu van Goghs „Zypressen“. Beteiligt sind berühmte US-amerikanische Autoren wie Jeffery Deaver und Joyce Carol Oates. Eine Sammlung inspirierender Geschichten, eine Homage an die künstlerische Fantasie.

**Glaubenssätzen auf der Spur**  
Nicole Truchseß,  
Gabal, 19 Euro



„Das schaffe ich nie“ – so ein häufig gehörter – und gedachter – Satz. Und es ist ein Satz, der den Kopf blockiert und Kraft raubt. Wie ein Gespenst spukt er im Kopf und mit ihm zahlreiche vergleichbare Annahmen. Es gibt Lebensregeln und Annahmen, die durchaus hilfreich sind, doch die meisten sorgen dafür, dass es sich die Menschen

in ihren Komfortzonen bequem machen. Schlimmstenfalls blockieren sie die weitere persönliche Entwicklung. Die Autorin zeigt in ihrem Ratgeber, wie sich negative Glaubenssätze beeinflussen lassen. Wichtig ist, diese zunächst einmal zu identifizieren – und zu prüfen, ob sie einen voranbringen oder behindern.

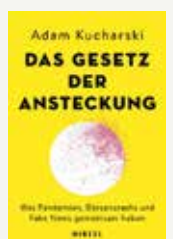
**Die Pflanzen und ihre Rechte**  
Stefano Mancuso,  
Klett-Cotta, 18 Euro



Pflanzen entfalten sich seit zwei Milliarden Jahre auf der Erde. Sie haben den „Blauen Planeten“ in eine grüne Insel im Weltraum verwandelt. Der Autor ist der weltweit führende Pflanzenforscher – und er verfasste das erste „Manifest der Pflanzenrechte“. Das vorliegende Buch behandelt die Pflanzen als seien sie Teile einer Nation,

als eine Gemeinschaft aus Individuen mit gemeinsamer Herkunft und Geschichte. Ohne Pflanzen gäbe es keine Tiere – und erst recht keine Menschen. Deshalb hat Mancuso acht Artikel verfasst, die die Wertschätzung gegenüber den Pflanzen erhöhen soll.

**Das Gesetz der Ansteckung**  
Adam Kucharski,  
Hirzel, 26 Euro



Nicht nur ein Virus verbreitete sich in den vergangenen Monaten rasant um die Welt, sondern auch Fake-News und – vor einigen Jahren schon – Bankenkrisen. Diese einzelnen „Infektionen“ folgen bekannten Gesetzen und Mustern, die eine ganze Reihe von Bereichen unseres Lebens prägen. Wie sich Ideen, Trends und Krisen in der Zeit hoher

Vernetzung ausbreiten, erklärt der Autor, ein Epidemiologe. Anhand von nachverfolgten Verbreitungswegen, mathematischer Berechnungsmodelle und Prognosen zeigt Adam Kucharski interessante Parallelen auf und erläutert, warum Ausbrüche auch wieder vergehen.





CHRONIK  
BINGEN 2  
**Kaiserreich,  
Gründerboom und  
erster  
Weltkrieg**  
24,90 Euro



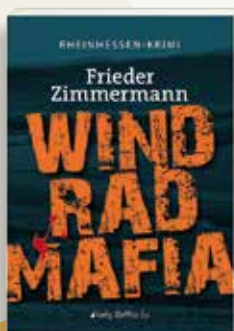
BINGER  
GESCHICHTS-  
BLÄTTER,  
28. FOLGE  
**Bingen im  
National-  
sozialismus**  
20 Euro



MARTIN SENNER  
**Kreuznacher Brückenhäuser**  
23,80 Euro



KULTUR-  
UND WEIN-  
BOTSCHAFT-  
TER NAHE  
**Lieblings-  
plätze**  
17 Euro



FRIEDER  
ZIMMERMANN  
**Windradmafia**  
12,90 Euro



KOCHEN FÜR (demenzerkrankte) SENIOREN  
**Appetitliche Häppchen**  
18 Euro



ANNETTE ESSER  
**Pilgerbuch -  
Hildegard von  
Bingen Pilger-  
wanderweg**  
19,80 Euro



ELFRIEDE  
KARSCH  
**Eich ma-  
che deer  
e Budder-  
schmeer**  
12,90 Euro

**Verlag Matthias Ess** Bücher aus der Region

55543 Bad Kreuznach · [www.ess.de](http://www.ess.de)

# JETZT NEU



Präsentieren Sie Ihre Ausbildungs-  
plätze und Ihr Unternehmen im  
**Who is Who** der regionalen  
Ausbildung.

### ➔ Online: [www.jobzzone.de](http://www.jobzzone.de)

Hier finden Schülerinnen und Schüler konkrete Ausbildungsberufe, nach Unternehmen oder nach Interessenfeldern. Außerdem ist die Suche nach Schulabschluss und in einem bestimmten Umkreis möglich.



### ➔ Print

„jobzzone“ wird an alle Schülerinnen und Schüler vor dem Schulende verteilt, um ihnen optimale Informationsmöglichkeiten zu bieten.



LANDKREIS  
MAINZ-BINGEN



LANDKREIS  
BAD KREUZNACH



LANDKREIS  
BIRKENFELD



STADT MAINZ



**Interesse?** Verlag Matthias Ess · Bleichstraße 25  
55543 Bad Kreuznach · Tel.: 0671/839930 · [jobzzone@ess.de](mailto:jobzzone@ess.de)

## Anzeigenindex

<b>»A«</b>	Autohaus Lothar Kegler e.K.	2	<b>»M«</b>	Mittelrhein Musik Festival gGmbH	35
<b>»B«</b>	Bundesagentur für Arbeit	43	<b>»P«</b>	Provinzial Rheinland Versicherung AG	9
<b>»C«</b>	City Hotel Kurfürst Balduin	7	<b>»R«</b>	Radio RPR	29
<b>»D«</b>	Debeka Gruppe	7	<b>»S«</b>	Sparkassen	44
<b>»E«</b>	Verlag Matthias Ess	41	<b>»V«</b>	Verbandsgemeinde Montabaur	27 + 31
<b>»G«</b>	Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz	25		Volksbanken	15
<b>»I«</b>	Investitions- & Strukturbank Rheinland-Pfalz	9	<b>»W«</b>	Westnetz GmbH	11
<b>»L«</b>	Linz am Rhein, Touristinfo	11	<b>»Z«</b>	Zahnmedizinische Praxis, Dana Vogt	5
				ZFH Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund	27

## Impressum

### Herausgeber:

Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V.  
Stresemannstraße 3-5, 56068 Koblenz  
Telefon: (0261) 120-21 59, Telefax: (0261) 120-88 21 59  
[kontakt@region-mittelrhein.info](mailto:kontakt@region-mittelrhein.info)  
[www.region-koblenz-mittelrhein.de](http://www.region-koblenz-mittelrhein.de)

### Vorstand:

Hans-Jörg Assenmacher (Vorsitzender), Dr. Ulrich Kleemann,  
Werner Schmitt, Achim Hütten, Matthias Nester

### Geschäftsführerin:

Sandra Hansen-Spurzem

### Verlag & Herstellung:

Verlag Matthias Ess, Bleichstraße 25,  
55543 Bad Kreuznach, Telefon (0671) 83 99 30,  
Fax (0671) 8 39 93 39, [verlag@ess.de](mailto:verlag@ess.de)

### Redaktion:

Torsten Strauß, Christian Malan,  
Matthias Ess, Sandra Hansen-Spurzem

### Autoren:

Stefan Zindler, Sandra Hansen-Spurzem, Christian Malan,  
Torsten Strauß

### Bilder:

Titel: Novak (1), chagin (22), Zarya Maxim (22), Tomra (10),  
Hochschule Koblenz (8), Lotto Rheinland-Pfalz (9), SGD  
Nord (13), Sandra Ess (16/17), Rheinland-Pfalz Tourismus,  
snyGGG(20(21), GmbH, D. Ketz (18-21, 26/27)), zfh (24),  
Morgen (34), GDKE (35), Torsten Strauß (38/39)

### Layout:

Sandra Ess, Frauke Grimm, Nicole Kauz, Svenja Müller,  
Jasmin Will

### Anzeigen:

Michael Wies, Matthias Ess, Sandra Ess, Petra Engel

### Bezugspreis:

5,- €

copyright 2021 © Verlag Matthias Ess. Die Urheberrechte liegen beim Verlag Matthias Ess. Entwürfe für redaktionelle Beiträge, Seitenlayouts und Anzeigen dürfen nur mit schriftlicher Einwilligung des Verlages weiterverwendet werden. Namentlich oder mit Kürzeln gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. Speicherung auf Datenträgern und alle Formen der Vervielfältigung – auch auszugsweise – vorbehalten.

Im Verlag Matthias Ess erscheinen:

DAS RHEIN-NAHE-JOURNAL  
**VORSICHT**

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN  
**initiativ**

**Jagd & Jäger**  
IN RHEINLAND-PFALZ

naheland jahrbuch

**Investieren Sie in die Zukunft Ihres Unternehmens.**

**Bilden  
Sie aus!**

**Wir helfen  
Ihnen, den  
Nachwuchs  
zu finden, den  
Sie brauchen.**



**Arbeitgeberservice der Agenturen für Arbeit  
Kostenlose Servicenummer: 0800 – 4 55 55 20.**



**Bundesagentur für Arbeit  
Die Beratungsprofis.**



# Danke,

dass ihr zeigt, dass Superhelden Masken tragen.

2020 hat gezeigt: Mit Zusammenhalt lassen sich die größten Herausforderungen meistern.

**#DankeDafür**

Wir machen uns weiterhin für die stark, die sich für unsere Gemeinschaft stark machen. Damit wir auch 2021 gemeinsam allem gewachsen sind.

Jetzt bedanken

unter:

[sparkasse.de/](https://sparkasse.de/danke)

danke

**Gemeinsam  
allem  
gewachsen**



Kreissparkasse Ahrweiler



Kreissparkasse Mayen



Sparkasse Koblenz



Sparkasse Mittelmosel  
Eifel Mosel Hunsrück



Sparkasse Neuwied



Sparkasse Westerwald-Sieg